

**Anerkennung:** Zwei Rieherer Gebäude für gutes Bauen ausgezeichnet

SEITE 2

**Umfrage:** Rieherer Stimmen zur Milliardenhilfe an die UBS

SEITE 3

**Kolumne:** Daisy Reck über Marienkäfer, die Herbstmesse und das Fliegen

SEITE 5

**Ausstellung:** Expressionistische Werke im Museum am Burghof in Lörrach

SEITE 7

**Sport:** FC Amicitia verliert Tabellenführung nach Niederlage gegen Sissach

SEITE 11

**UMWELT** Am Waldumgang des Bürgerrats Riehen stand das Energieholz im Zentrum

## Vom Holz zum Schnitzel

Die Produktion von Energieholz eröffnet den lokalen Waldbesitzern bessere Perspektiven. Am Waldumgang des Rieherer Bürgerrats stand die Produktion von Holzschnitzeln im Zentrum. Besichtigt wurde anschliessend das neue Basler Holzkraftwerk.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Jahrzehntlang klagten viele Schweizer Waldbesitzer, wie unattraktiv die Holzwirtschaft in der Schweiz sei. In der Tat legten die Waldbesitzer in der Regel drauf, wenn sie holzen lassen mussten, oder sie konnten nur ganz bescheidene Erlöse erwirtschaften. Folglich wurde einheimisches Holz nur sehr zurückhaltend geschlagen. Auch in der Region Basel sind die Wälder deshalb überaltert. Es gibt sehr viele alte Bäume, relativ wenige im mittleren Alter und – immerhin – wieder mehr Jungbäume.

Zu den Waldbesitzern gehört auch die Bürgergemeinde Riehen. Durch die zunehmende Nutzung von Holz als Energieträger ergibt sich für die einheimischen Waldbesitzer nun die Chance, regelmässige Absatzmärkte zu finden. In der Region hat die Holzwirtschaft zur Selbsthilfe gegriffen und den Bau eines Holzkraftwerkes initiiert, das sich bereits im Probebetrieb befindet und am 8. November offiziell eingeweiht wird. Die Aufbereitung des eigenen Holzes zu Holzschnitzeln und eine Besichtigung des Holzkraftwerkes im Probebetrieb standen folgerichtig im Zentrum des diesjährigen Waldumgangs des Bürgerrates Riehen, der am Freitag vergangener Woche stattfand.

### Umstellung in der Nutzung

Revierförster Andreas Wyss erläuterte, dass man im Begriff sei, die Waldnutzung in Riehen und Bettingen grundsätzlich umzustellen. Bisher habe man die gefälltten Bäume relativ aufwendig gerüstet und als hochwertiges Stammholz, minderwertiges Industrieholz und nur zu etwa 25 Prozent des anfallenden Volumens als Energieholz verkauft. Energieholz habe man nur aus den dünneren Ästen gewonnen. Dank dem gestiegenen Brennholzbedarf verhäckselte man nun mit Hilfe von Grosshäckslern direkt im Wald den kompletten oberen Teil eines Baumes inklusive jener Teile, die man bisher nur als minderwertiges Industrieholz verkaufen



Das zur Verarbeitung bereitgestellte Holz wird noch im Wald von einem Grosshäckslern in kleine Stücke verarbeitet und danach in Containern zu den einzelnen Verbrauchern gebracht.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

konnte. Nur der untere Stammbereich werde noch als Stammholz an Sägereien und andere Holz verarbeitende Betriebe verkauft. Der Clou: Die neue Bewirtschaftungsform ist weniger aufwendig und bringt damit einen wesentlich höheren Ertrag. Bisher liess sich ein durchschnittlicher Baum mit einem Holzvolumen von drei Kubikmetern für gut 200 Franken verkaufen. Weil der Arbeitsaufwand aber mehr als 190 Franken davon wieder auffrass, blieben davon nur 11 Franken als Gewinn übrig. Nach neuem Verfahren bringt derselbe Baum zwar im Verkauf «nur» etwa 180 Franken, weil der Aufwand aber auf 154 Franken sinkt, bleibt unter dem Strich ein wesentlich höherer Erlös von 26 Franken übrig.

### Ökologisch sinnvoll

Die neue Waldbewirtschaftung rentiert nicht nur besser, sie macht auch ökologisch Sinn. Die Verbrennung von Holz ist CO<sub>2</sub>-neutral, denn bei der Verbrennung wird kein neues Kohlendioxid produziert, sondern nur jenes freigesetzt, das der Baum zuvor als Nährstoff aufgenommen hat. Im Zusammenhang mit der Klimaproblematik ist das ein starker Trumpf. «Wird Energieholz lokal genutzt, so ist auch

der Anteil der grauen Energie äusserst gering», erläuterte Kurt Kym, dessen Firma das Rieherer Energieholz direkt im Wald häckseln und dann in Containern zur Kundschaft bringt. «Ein Kubikmeter Holzschnitzel ersetzt 100 Liter Heizöl und benötigt maximal fünf Liter Öl für Aufbereitung und Transport, wenn es in der Region gewonnen und genutzt wird», sagt Kym. In der Schweiz liessen sich nachhaltig – also nur durch Nutzung des in einem Jahr nachwachsenden Holzes – rund fünf Millionen Kubikmeter Energieholz gewinnen, womit jährlich 50 Millionen Liter Öl ersetzt werden könnten. Damit liesse sich eine Million Haushalte beheizen, rechnete Kym vor.

Zuvor hatten die Gäste miterlebt, wie ein Grosshäckslern ganze Bäume in Minutenschnelle zu Holzschnitzeln verarbeitet hatte. Der Rieherer Forstbetrieb hat Abnahmeverträge über die Menge, die die bisher schon belieferten Holzschnitzelheizungen im Freizeitzentrum Landauer, auf dem Sportplatz Grendelmatt und im Hebelschulhaus verbrauchen, und neu auch eine Abnahmevereinbarung mit dem Holzkraftwerk Basel, an dem die Gemeinden Riehen und Bettingen als Aktionärinnen beteiligt sind.

### «Tag der Fernwärme»

Das Holzkraftwerk steht unmittelbar bei der Kehrrechtverbrennungsanlage Basel. Die Anlage ist im Probebetrieb und wird am Samstag, 8. November, im Rahmen des «Tages der Fernwärme» der IWB Basel eingeweiht (11–17 Uhr). Vom IWB-Kundenzentrum in der Steinenvorstadt 14 wird ein Bustransfer zum Holzkraftwerk angeboten, wo öffentliche Führungen stattfinden. Mit dem Holzkraftwerk könnten die IWB rund einen Zehntel ihres Gesamtwärmebedarfes aus Holz gewinnen, sagte Betriebsleiter Jörg Stolz, als er die Gäste des Rieherer Waldumgangs durch die Anlage führte. Das Holzkraftwerk werde rund 100 Gigawattstunden Wärme pro Jahr produzieren und zusätzlich 20 Gigawattstunden pro Jahr an Strom liefern können, denn dem produzierten Wasserdampf wird nicht nur Wärme entzogen, er treibt auch Dampfturbinen an. Mit der neuen Anlage lasse sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 28'000 Tonnen pro Jahr senken, erläuterte Stolz. Der Anteil der am Ende ausgestossenen Rauchgase liege weit unter dem Grenzwert, und die aus der Verbrennung übrig bleibende Schlacke lasse sich ohne besondere Vorkehrungen lagern und werde in einer Deponie in Liesberg entsorgt.

## EDITORIAL

### Adieu



Sibylle Meyrat

Als ich vor sechs Jahren als Redaktorin der Rieherer Zeitung angefangen habe, kannte ich von Riehen und Bettingen nicht viel mehr als die Fondation Beyeler und die Chrischona. Wie viele, die in Basel

wohnen, kam ich hierher, um mich zu erholen, die Landschaft zu geniessen und neue Kräfte zu tanken. Dass es in den beiden Gemeinden aber ausreichend relevante Ereignisse und Themen gibt, um damit wöchentlich eine Zeitung zu füllen, wurde mir erst bewusst, als ich ein paar Jahrgänge der Rieherer Zeitung durchblättere.

Ich wurde neugierig auf die Gemeinde mit rund 20'000 Einwohnern, die sich selbst gerne «Grosses Grünes Dorf» nennt, obwohl sie längst Stadtgrösse erreicht hat. Und freute mich, dass ich trotz meiner damaligen Unbedarftheit in Rieherer Fragen und Befindlichkeiten bei einer Zeitung einsteigen durfte, die auf ihre Weise das Selbstverständnis der beiden Landgemeinden im Stadtkanton spiegelt und prägt.

Mit Blick auf die tiefgreifenden Umbrüche in der Medienbranche, die viele Blätter auf schmerzhaft Weise zu spüren bekamen, nahm ich die Rieherer Zeitung als faszinierendes Unikum wahr. Die spezielle politische Konstellation im Kanton Basel-Stadt nutzend, schien sie mir eigene Wege zu gehen und Werte hochzuhalten, die bei vielen anderen Zeitungen längst begraben worden sind. Dass sie dies in ökonomisch schwieriger Zeit weiterhin tun kann, wünsche ich sowohl ihren Leserinnen und Lesern als auch dem neu zusammengesetzten Redaktionsteam.

Als ich meine Arbeit in Riehen begann, liessen die Bäume ihre Blätter fallen. Jetzt tun sie es wieder. Eine gute Jahreszeit, um Rückschau zu halten. Und danke zu sagen: Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, die Sie meine Arbeit überhaupt erst ermöglicht und mit wohlwollenden und kritischen Bemerkungen begleitet haben. Den verschiedenen Kulturveranstaltern und Kunstschaffenden aus Riehen und Umgebung, mit denen ich einen intensiven Austausch pflegen durfte. Allen Menschen, die mir als Journalistin ihr Vertrauen geschenkt und mir teilweise sehr berührende Einblicke in ihre Lebensgeschichten gewährt haben. Und last but not least dem ganzen RZ-Team für die erfreuliche und produktive Zusammenarbeit.

Sibylle Meyrat

### Reklameteil

**Heinz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Mässhit: riesige  
Basler Rauchwurst**

gross, grösser, am grössten

Telefon 061 643 07 77



Der Neubau mit dem Holzkraftwerk Basel befindet sich unmittelbar bei der Kehrrechtverbrennungsanlage – links die Anlieferungshalle.



Das Herzstück des Holzkraftwerkes – in dieser Halle finden die Holzverbrennung und die Aufbereitung des Dampfes statt.



## Gemeinde Riehen



### Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 29. Oktober 2008, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am Donnerstag, 30. Oktober 2008, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

### Traktanden

Ansprache von Dr. Guy Morin, Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt

1. Parlamentarische Vorstösse

2. Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt R. Mayer-Hirt) in folgende Kommissionen:  
– Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU)  
– Wahlprüfungskommission

3. Spital Riehen: Verlängerung des Baurechtsvertrags, Finanzierung der Sanierung und Erlass einer neuen Ordnung

a) Vorlage Nr. 06-10.113 des Gemeinderats  
b) Plankostenrechnung (Nr. 06-10.113.1)  
c) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) (Nr. 06-10.113.2)

4. Erlass einer neuen Ordnung betreffend Strassen- und Kanalisationsbeiträge sowie Gebühren für die Ableitung von Abwasser (Strassen- und Kanalisationsordnung)

a) Vorlage Nr. 06-10.115 des Gemeinderats  
b) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) (Nr. 06-10.115.3)

5. Wirtschaftsleitbild der Gemeinde Riehen (Nr. 06-10.121)

6. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug David Atwood und Kons. betreffend energetische Sanierung von gemeindeeigenen Liegenschaften (Nr. 06-10.552.1)

7. Bericht des Ratsbüros zum Anzug Heiner Wohlfahrt und Kons. an das Büro des Einwohnerrats betreffend Schaffung einer Spezialkommission des Einwohnerrats für das Projekt NOKE

8. Mitteilungen

Der Präsident:

Thomas Meyer

## Gemeinde Bettingen



Informationen aus der Gemeinderatssitzung Bettingen vom 21. Oktober 2008.

### Kommunalisierung Primarschule:

Vertrag betreffend die Zusammenarbeit der Gemeinden Bettingen und Riehen für den Betrieb und die Finanzierung ihrer Schulen (Schulvertrag).

– Der Gemeinderat verabschiedet in 2. Lesung – vorbehaltlich der noch offenen Fragen – den Schulvertrag. Die breite Vernehmlassung des «Schuldossiers» erfolgt Ende Monat durch die Projektleitung.

### Budget 2009

– Der Gemeinderat verabschiedet in 3. Lesung ein ausgeglichenes Budget 2009 zu Händen der Rechnungsprüfungskommission.

Gemeinde Bettingen

## IMPRESSUM

Verlag:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

Redaktion:  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Sprössler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether,  
Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of),  
Daisy Reck, Astrid Schweda.

Inserate:  
Martina Eckenstein, Sabine Fehn  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:  
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.



Zwei Riehener Bauten wurden als «gute Bauten» ausgezeichnet: Das Schulhaus «Hinter Gärten» am Steingrubenweg (links) und das Alterszentrum im Oberdorf beim «Haus zum Wendelin».

Fotos: RZ-Archiv/Ruedi Walti (zVg)



### AUSZEICHNUNG Gutes Bauen in den Jahren 2002–2008 in den beiden Basel

## Alterszentrum und Schulhaus

Das Alterszentrum im Oberdorf und das Schulhaus «Hinter Gärten» sind zwei von 31 Gebäuden, die in den letzten sechs Jahren in den beiden Basel realisiert wurden, als «gute Bauten» prämiert worden.

rs. In regelmässigen Abständen zeichnen die Kantone Basel-Stadt und Baselland gemeinsam die «besten» Neubauten aus – diesmal zum Beispiel den Wohnraum-Anbau am Bildstöckliweg in Arlesheim, die Dreiländerbrücke von Weil am Rhein nach Huningue, den St. Jakob-Turm, den Novartis Campus, die Mensa des Gymnasiums Kirschgarten, die Parkanlage Claramatte, das Staatsarchiv Liestal und das Schaulager Münchenstein. Diese acht Projekte wurden zu den «Besten der Besten» erklärt. Die Auszeichnungsfair fand am vergangenen Montag in Basel statt.

Unter den 23 weiteren prämierten Projekten befinden sich auch zwei Riehener Neubauten, nämlich das Alterszentrum im Oberdorf, das an Stelle des früheren Landpfundhaus-Bauernhofes errichtet wurde, und das Schulhaus Hinter Gärten. «Die Vorzüge des Grundstücks in einem dreiseitig ge-

schlossenen Hofraum interpretiert das neue Alterszentrum typologisch nachvollziehbar mit einer zentralisierten, allseitig gleichwertigen Anlage», urteilt die Jury zum Projekt der Basler Architekten Stump & Schibli, das unter der Bauherrschaft des Landpfundhauses Riehen/Bettingen realisiert wurde, und fährt weiter: «Die umlaufenden tiefen Balkone unterstreichen das Verständnis des Hauses als eines Zentrums, das private Ansprüche der Geborgenheit zu schützen und Verbindungen zu den inneren Diensten, in den Garten und zu den assoziierten Einrichtungen der Nachbarschaft zu gewährleisten weiss.»

Das Schulhaus «Hinter Gärten» entstand unter der Bauherrschaft des Baudepartements Basel-Stadt nach Plänen des Luzerner Architekten Daniele Marques. Hier urteilt die Jury wie folgt: «Als seien die Mauern farbgetränkt, erscheinen die scharf geschnittenen gewichtigen Kuben in kräftiger Plastizität und vermitteln die Aufgabe Schulhaus in trutzig wehrhafter Robustheit. Im Inneren indessen löst sich alles in bunte Heiterkeit auf, und die gezielt geführten Ausblicke zeigen den Hof, den Pausenplatz und die angrenzenden Grünräume als Teil eines pädagogisch und architektonisch sinnvoll gefügten Organismus.»

Folgende 31 Projekte hat die Jury ausgezeichnet: Alterszentrum im Oberdorf, Atelierwohnhäuser Basel, Betriebsgebäude Wasserreservoir, Bibliothekseinbau Gymnasium Münsterplatz, Büro-Geschäftshaus Elsässerort Basel, Dreiländerbrücke, Gemeindezentrum Reinach, Heilpädagogische Schule Liestal, Jugendtreffpunkt Basel, Kantonsbibliothek Liestal, Kindergarten Nenzlingen, Mensa Gymnasium Kirschgarten, Messeturm Basel, Novartis Campus Forum 3, Novartis Campus Visitor Center, Novartis Campus, Parkanlage Claramatte, Pavillon Schützenmatte Basel, Schaulager, Schulhaus Hinter Gärten, Staatsarchiv Basel-Landschaft, St. Jakob-Turm, Umbau Bäumleingasse, Universitätsspital K1 West Basel, Wettsteinplatz Basel, Wohnhaus Aesch, Wohnhaus Basel Frobenstrasse, Wohnraum Arlesheim Bildstöckliweg, Wohnsiedlung Allschwil, Wohnüberbauung Schwarzpark Basel, Wohnüberbauung Ziegelei Oberwil.

Die 31 prämierten Projekte werden in einer Ausstellung vorgestellt. Diese wird noch bis am 31. Oktober im Lichthof des Baudepartements Basel gezeigt (Münsterplatz 11, Mo–Fr 8–18 Uhr). Vom 5. bis 16. November ist die Ausstellung in der Kantonsbibliothek Baselland (beim Bahnhof Liestal) zu sehen (Di–Fr 9–18.30 Uhr, Sa und So 9–16 Uhr).

### POLITIK Vor der Oktobersitzung des Einwohnerrats Riehen

## Guy Morin und das Gemeindespital

rs. Am kommenden Mittwoch wird Regierungspräsident Guy Morin vor dem Riehener Gemeindeparlament eine Gastrede halten und anschliessend Zeuge sein, wie der Einwohnerrat über die Zukunft des Gemeindespitals debattiert. Thema ist nämlich die im August veröffentlichte gemeinderätliche Vorlage, die die Erneuerung des Baurechtsvertrags mit dem Diakonissenhaus Riehen als Landbesitzer, die Schaffung einer neuen Organisationsstruktur unter Aufsicht einer Stiftung und die Gewährung eines einmaligen Investitionsbeitrags von 11,5 Millionen Franken vorsieht (die RZ hat die Vorlage bereits in der Nummer 35 vom 29. August 2008 ausführlich vorgestellt).

Inzwischen hat sich die Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF) mit der Vorlage befasst. Grundsätzlich steht die GEF hinter den

Anträgen des Gemeinderates. Allerdings macht der Kommissionsbericht auch deutlich, dass in vielen Punkten Unsicherheit herrscht und einige Diskussionspunkte durchaus offen sind.

So wird der Ausstiegsklausel und damit den Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit die neue Ordnung in Kraft tritt, besondere Bedeutung beigemessen. Die Kommission macht deutlich, dass sie eine gewisse Sicherheit eines stabilen Fortbestandes des Spitals in Riehen vermisst. Auch Regierungsrat Carlo Conti könne nicht garantieren, dass das Gemeindespital langfristig auf der Spitalliste bleibe, wird im Kommissionsbericht deutlich. Conti sei aber überzeugt, dass das Spital eine Zukunft habe, wenn die Gemeinde grundsätzlich Ja dazu sage, insbesondere, weil das Riehener Spital die universitäre Spitzenmedizin in der

Stadt von der Grundversorgung entlasten könne. Das sei für das Universitäts-spital von Bedeutung, weil es am Standort in der Stadt keine Ausbaumöglichkeiten mehr gebe. Die Zukunft des Spitals ist auch stark davon abhängig, ob Kooperationen mit Beleg-Ärzten oder mit grösseren Organisationen abgeschlossen werden können, denn die Plankostenrechnung zeigt, dass das Spital die Patientenzahl markant steigern muss, um ab 2012 im schweizweit geltenden neuen Spitalfinanzierungsmodell bestehen zu können.

Weitere wichtige Themen der Sitzung, die am Donnerstag weitergeführt werden soll, sind das neue Wirtschaftsleitbild des Gemeinderates und die Einführung von Gebühren, die Hauseigentümer künftig für die Ableitung von Abwasser und Meteowasser zu bezahlen haben werden.

## LESERBRIEFE

### Wo ist hier eine steuerliche Benachteiligung?

Familien, die ihre Kinder nicht fremdbetreuen lassen, seien steuerlich benachteiligt, behaupteten zwei Kandidaten für den Grossen Rat der EVP in Leserbriefen in der Riehener Zeitung. Ich kann rechnen wie ich will, ich kann eine solche steuerliche Benachteiligung nirgends finden. Das darf nicht so einfach stehengelassen werden. Denn das Gegenteil ist der Fall: Erwerbstätige Eltern, deren Kinder in Krippen und Tagesheimen fremdbetreut werden, sind im Kanton Basel-Stadt steuerlich massiv benachteiligt.

Familien (Einelternfamilien und Zweielternfamilien) können höchstens 5'500 Franken vom steuerbaren Einkommen (nicht vom Steuerbetrag!) abziehen. Das bedeutet z.B. bei einem steuerbaren Familieneinkommen von 100'000 Franken nur 957 Franken, bei einem steuerbaren Einkommen von 60'000 Franken 706 Franken. Bei beiden Beispielen erhalten erwerbstätige Eltern also nur einen Bruchteil an ihre effektiven Kosten der familienexternen Kinderfremdbetreuung. Berechnungen haben ergeben, dass der Staat für jeden in die Kinderfremdbetreuung eingesetzten Franken mindestens zwei Franken zurückerhält. Erwerbstätige Eltern zahlen höhere Steuern, sind keine Sozialhilfebezügler und tragen mit

ihren höheren Beiträgen an AHV und Pensionskassen nicht nur zur Finanzierung ihrer eigenen Altersvorsorge, sondern auch zur Finanzierung der Ehepaarrenten resp. Waisenrenten bei.

Die Forderung der EVP ist zudem ein Affront gegenüber Einelternfamilien und kann nicht mit dem sonst sozialen Engagement dieser Partei vereinbart werden.

Ganz abgesehen davon lernen Kinder in diesen Einrichtungen ein soziales Verhalten, was in der heutigen Zeit wichtig ist. Diese Kinder werden von Fachpersonen erzogen.

Margrit Jungen, Vorstandsmitglied Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter

## ZIVILSTAND

### Geburten

**Büecheler**, Mairon Janis, Sohn der Büecheler, Sylvia, von Schwyz SZ, in Riehen.

**Heimgartner**, Sara, Tochter des Heimgartner, Paolo Vittorio, von Riehen, und der Heimgartner, Ivana, von Serbien und Montenegro, in Riehen.

**Zajcek**, Isidor, Sohn des Zajcek, Sasa, von Basel, und der Zajcek, Tanja, von Serbien und Montenegro, in Riehen.

### Todesfälle

**von Känel**, Theresia, geb. 1932, von Reichenbach im Kandertal BE, in Riehen, Helvetierstrasse 17.

**Rätz-Bettschen**, Otto, geb. 1922, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

**Turtschi-Koch**, Helene, geb. 1912, von Spiez BE, in Riehen, In den Neumatten 7.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch

**Seidenmannweg 33**, S F P 1264, 271,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garageboxe. Eigentum bisher: Walter Althaus, in Riehen. Eigentum nun: Erich Althaus, in Basel.  
**Seidenmannweg 29**, S F P 1262, 276 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Mischa Bosshart, in Bottmingen BL, Sarah Handschin, in Gelterkinden BL. Eigentum nun: Gabriele Geisler, in Basel.

**Am Ausserberg 55A-55E**, S D StWEP 2907-5 (= 241/1000 an P 2907, 2000 m<sup>2</sup>, 2 Doppel-Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 2907-3-7 und MEP 2907-3-8 (= je 1/8 an StWEP 2907-3 = 80/1000 an P 2907). Eigentum bisher: IGD Grüter AG, in Dagmersellen LU. Eigentum nun: Karl Eric Leyser, in Riehen.  
**Steingrubenweg 184**, S F StWEP 96-2 (= 50/100 an P 96, 593,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus). Eigentum bisher: Brigitta Hauser, in Göttingen DE. Eigentum nun: Rudolf Schönholzer und Gerda Mosheer, beide in Reinach BL.

**Steingrubenweg 184**, S F StWEP 96-1 (= 50/100 an P 96, 593,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus). Eigentum bisher: Hans-Jürg Schäublin, in Riehen, und Brigitta Hauser, in Göttingen DE. Eigentum nun: Jürg Kündig und Edith Kündig, beide in Aesch BL.

## BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden ([www.bi.bs.ch](http://www.bi.bs.ch)).

### Riehen

**Neu-, Um- und Anbau Inzlingerstrasse 184**  
Sekt. RE, Parz. 1429

**Projekt:**  
Erdgeschossige Erweiterung garten-seitig  
**Bauherrschaft:**  
Kartscher Joanne Margaret und Kart-scher Peter Martin, Paradiesstrasse 26, 4125 Riehen  
**Verantwortlich:**  
Urs Gramelsbacher Architekturbüro GmbH, Leonhardsgraben 61, 4051 Basel.

2. Publikation (abgeänderte Pläne)  
**Hellring 40**  
Sekt. RE, Parz. 1951

**Projekt:**  
Umbau und Sanierung Einfamilienhaus und Gartenhaus; Anbau Garage, Büro/Galerie, Poolhalle; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen; abgeänderte Pläne: Baumfällungen und Ersatzpflanzungen auf Parzelle Hellring 44, Sekt. RE 1670, im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben.  
**Bauherrschaft:**  
Sander Hans-Joachim und Gisela, Uf em Bär 16, 1734 Tentlingen  
**Verantwortlich:**  
Villa Nova Architekten AG, Gartenstrasse 78, 4020 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 21. November 2008 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 22. Oktober 2008

Bauinspektorat

WIRTSCHAFT Umfrage zur Milliardenhilfe für die UBS

# UBS-Debakel weckt Emotionen

Die UBS erhält vom Staat Hilfe in Milliardenhöhe. Boni in Millionenhöhe sollen weiterhin ausbezahlt werden. Die RZ hat sich in Riehen umgehört und gefragt, was die Leute davon halten.

PATRICK HERR

Das Stichwort «UBS» genügt und man weiss, worum es geht. Zuletzt hat wohl nur der Fall der Swissair die Gemüter derart bewegt. Quer durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten. Und wer dieser Tage auf die UBS angesprochen wird, hat in der Regel eine klare Meinung. Komplexität des Themas hin oder her. Denn betroffen sind alle, irgendwo in ihrem Lebens- oder Arbeitsbereich. Die RZ hat sich am vergangenen Dienstag um die Mittagszeit im Dorfzentrum umgehört und die Leute gefragt, was sie von der staatlichen Milliardenhilfe an die UBS halten.

Nicht alle Angesprochenen mochten sich jedoch äussern, oder gar namentlich in Erscheinung treten. Dazu gehören Meinungen von Personen, die in exponierter Stellung sind sowie Angehörige von UBS-Angestellten. Dies verdeutlicht sicher auch, dass das Thema «UBS» ein emotionales und heikles ist.

Die Auswahl der Meinungen, welche die RZ erhalten hat, ist keine empirische Erhebung und erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aber sie zeigt ein Stimmungsbild in der Bevölkerung, ist eine Wasserstandsmeldung der «vox populi». Und als solches darf, oder muss man sogar, diese durchaus ernst nehmen.

**Marcel Pech:** «Es ist eine Sauerei, aber was will man tun? Die Manager machen doch, was sie wollen. Im Februar zeigt man dann wieder, wie toll man ist, und es werden tolle Zahlen präsentiert.»

**Silvia Christen:** «Nach dem, was in den USA passiert ist, mit der Immobilienkrise, braucht es diese Hilfe. Es gibt wohl keine andere Lösung. Die UBS



Immobilienkrise, Finanzkrise, Sturzflug der Börsen, Milliardenhilfe für die Banken in der Schweiz und weltweit – die aktuelle Wirtschaftssituation und im Speziellen das Thema «UBS» lassen auch die Riehener nicht kalt.

Foto: Patrick Herr

kann ja nicht Konkurs gehen ..., was da passiert wäre. Aber dass noch Boni ausbezahlt werden, ist nicht in Ordnung. In Deutschland soll es einen Lohndeckel geben. Das sollte man in der Schweiz auch machen.»

**Pia Lier:** «Heftig ist das, heftig. So viel Geld dafür, dass Manager Fehler machen. Und der Staat muss dafür gerade stehen. Das ist jenseits von Gut und Böse. Und es ist auch unverhältnismässig, wie viel Geld da an Löhnen und Boni ausbezahlt wird.»

**Orazio Albanini:** «Ich arbeite 43 Jahre in der Schweiz. Ich habe viel und hart gearbeitet und gehe jetzt dann in Pension – mit 2300 Franken. Ich brate Maroni, um mir Ferien leisten zu können. Und diese Leute kriegen Millionen für ein paar Jahre Arbeit, in denen sie auch

noch die Wirtschaft ruiniert haben. Aber das ist auch in Italien so. Diese Leute nehmen alles, was sie kriegen. Ich bin nicht einverstanden damit, dass man denen jetzt auch noch hilft.»

**Sonja Hoog:** «Es ist schrecklich. Einfach unglaublich, so viel Geld einzuschliessen. Die Banken sollten sich selber helfen. Es ist verrückt, dass Herr Kurer (Anm. d. Red.: Verwaltungsratspräsident der UBS) trotzdem noch Milliarden an Boni auszahlen will. Dafür fehlt mir das Verständnis. Jeder andere muss selber dafür geradestehen, wenn er Fehler macht. Und mir hilft auch niemand, wenn ich Schulden mache.»

**Konrad Stiffler:** «Es ist gut, dass der Staat eingreift, damit nicht alles zusammenbricht. Dass Leute allerdings

so viel verdienen, obwohl sie ihre Arbeit nicht gut machen, verstehe ich nicht.»

**André Perret:** «Schwierig, eine Meinung zu haben, wenn man nicht alle Hintergründe kennt. Ob die Löhne so exorbitant sein müssen, würde ich mal in Frage stellen.»

**Alfred Müller:** «Es ist beschämend von der UBS. Ich habe nur noch Verachtung für Leute wie Herrn Ospel (Anm. d. Red.: Ehemaliger CEO und Verwaltungsratspräsident der UBS) und den Verwaltungsrat übrig. Da wurde fahrlässig eine Zwangslage provoziert, das ist charakterlich verwerflich. Ich stelle mit Genugtuung und Schadenfreude fest, dass Herr Kurer den Bundesrat um Hilfe bitten musste – nachdem er dies im Fall der Swissair gebrandmarkt hatte.»

## Billionenhilfe weltweit

rz. Weltweit werden derzeit Billionen zur Verfügung gestellt, um die Banken und das Finanzsystem zu retten. Die Schweiz hilft der UBS mit 68 Milliarden Franken. Deutschland stellt 500 Milliarden Euro zur Verfügung, Grossbritannien 640 Milliarden und Frankreich 360 Milliarden. Island ist praktisch Konkurs, nachdem es drei marode Banken übernommen hat, und Spanien bittet die Golfstaaten um Hilfe. Die USA stellen 700 Milliarden Dollar zur Verfügung. Und die nächste Krise zeichnet sich schon ab. Immer mehr Amerikaner sitzen in der Schuldenfalle, schieben ihre Rückstände nur noch von einer Kreditkarte auf die nächste, weil sie die Zinsen nicht mehr bezahlen können.

## IN KÜRZE

### Tausendster Kunde der Raiffeisenbank

pd. Am vergangenen Montag, 20. Oktober konnte die Raiffeisenbank Riehen ihren ersten Geburtstag feiern. Fast hundert Kunden fanden an diesem sonnigen Tag den Weg in die Bank und genossen Kaffee, Gipfeli und Kuchen. Einen speziellen Empfang bereitete man Dieter Dartsch aus Riehen. Als 1000. Kunde durfte er von Daniel Lorenz, dem Geschäftsstellenleiter, eine Kassenobligation im Wert von 1000 Franken entgegennehmen.

### Rosemarie Meier gibt Abschied vom EVKKK

rz. Nach Erreichen ihres Rentenalters hat sich Schwester Dr. h.c. Rosemarie Meier-Hunzinger entschlossen, sich aus der Elternvereinigung krebskranker Kinder (EVKKK) zu verabschieden. Sie hatte die EVKKK vor 39 Jahren ins Leben gerufen.

Die zur Gründungszeit im Universitäts-Kinderspital beider Basel als Krankenschwester tätige Rosemarie Meier vereinigte mit ihrer mittlerweile weitherum bekannten Institution betroffene Eltern und Mitverwandte zu einer Gemeinschaft, die ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl in schwierigen Zeiten vermittelte und förderte. Während zahlreichen Aktionen wurden Gelder gesammelt, die ab 1976 jedes Jahr auch die Durchführung eines Ferienlagers für die schwer erkrankten Kinder ermöglichte. Regelmässig wurde auch der Europa-Park besucht, jedes Jahr ein «Mässbummel» und zahlreiche andere Aktivitäten organisiert.

1992 wurde Rosemarie Meier für ihren engagierten und unermüdbaren Einsatz von der Medizinischen Fakultät der Uni Basel zur Ehrendoktorin ernannt.

## RENDEZ VOUS MIT...

### ... Irène Enzmann

mmü. «Ich kann mir nicht vorstellen, wie es wäre, nicht mehr dabei zu sein», sagt Irène Enzmann. Seit der ersten Stunde ist sie dabei; seit bald 22 Jahren gehört sie mit Leib und Seele zum Bo Katzmann Chor. Als Sopranistin und als Aktuarin hat die heute 61-jährige Riehenerin den Weg des Gemischten Chores Bottmingen, so der eigentliche, aber wenig bekannte Name, miterlebt und mitgeprägt.

In der Hand hält Enzmann die soeben erschienene neue CD. «Auch wenn wir das jedes Jahr sagen: Dieses Jahr ist es wirklich die beste CD, die wir je gemacht haben», sagt sie zufrieden. Von den 20 «Lieblings-Gospelsongs von Elvis» gefällt ihr der letzte ganz besonders: «You'll Never Walk Alone». Dieser Titel geht ihr ans Herz. Muss man fromm sein, um in einem Gospelchor zu singen? Enzmann wehrt ab. Sie betrachtet sich als «normal» religiös. Ihr Glaube habe nichts mit ihrem Engagement im Chor zu tun. «Aber man nimmt doch immer einmal wieder etwas aus einer Liedzeile mit», sagt sie.

Am Anfang stand ein winziges Inserätchen in der Zeitung. Bo Katzmann kündigte darin an, einen Chor zu gründen und lud alle Interessierten ein, sich zu melden. Das war im März 1987. Enzmann war auf der Suche nach einem Chor, der ihr zusagte. «In den Theaterchor wollte ich nicht, auch ein Kirchenchor oder gar ein Jodelchor war nicht das Richtige für mich.» Solosang mochte sie sich ebenfalls nicht zumuten. So packte sie die Gelegenheit beim Schopf. Bo Katzmann war ihr bereits ein Begriff. Ein Chor mit ihm versprach Power. «Der Sonnensaal in Bottmingen war zum Bersten voll», erinnert sich Enzmann, «sogar hinten an der Wand und auf den Tischen haben die Leute gestanden.» Alle, die wollten, durften mitmachen. Ein halbes Jahr



Gold mit dem Bo Katzmann Chor: Irène Enzmann.

Foto: Magdalena Mühlemann

später mündete das Projekt in einen Verein.

So tingelte der Chor ein paar Jahre von einem Festzelt zum anderen und bot Populäres wie «Guantanamera» oder Edith Piaf-Chansons zum Besten.

Nach einer erfolglosen Baselland-Tournee wurde im Jahre 1993 alles professionell aufgezogen und auf Gospelmusik ausgerichtet. Seit 1994 herrscht Disziplin im Bo Katzmann Chor. Wer mitsingen will, absolviert ein Casting und verpflichtet sich, durchs Jahr einmal, und vor Beginn der Tour zweimal wöchentlich zu proben. An den bis zu 25 Konzerten der jährlichen Tournee stehen von den 200 Chormitgliedern aus der ganzen Schweiz immer jeweils

100 auf der Bühne, 25 pro Stimme. Der Erfolg gibt dem Chor Recht. Die CDs erobern regelmässig die Hitparaden und gewinnen goldene Schallplatten. Die Konzerte enden durchwegs mit Standing Ovations.

Enzmann ist an den Rummel und an ihr Foto auf unzähligen Plakaten zwar mittlerweile gewöhnt. Aber gut tut es ihr natürlich trotzdem. «Die Tournee ist das Dessert», sagt sie und lacht. Dieses Jahr geht es am 14. November wieder los. Die geschiedene Mutter zweier erwachsener Töchter und stolze zweifache Grossmutter ist gespannt auf den Abend, an dem sie mit dem Chor das erste Mal für ihre neunjährige Enkelin singt. «Schon lange wollte sie einmal ein

Konzert sehen», sagt sie. Nun ist der Zeitpunkt gekommen.

Neben der schönen Musik und dem Singen ist für Enzmann die Geselligkeit ein äusserst wichtiger Aspekt des Chorlebens. «Wir haben es einfach so gut zusammen», sagt sie und strahlt. Man verbringe viel Zeit miteinander. Da entstünden schöne Freundschaften. Auch Paare hätten sich bereits innerhalb des Chores gefunden. «Wir plaudern und scherzen viel», sagt sie. Einmal im Jahr geht es auch auf einen zweitägigen Chorausflug. «Da verputzen wir die Gage», so Enzmann. Natürlich erlebe man einiges gemeinsam. Die lustigsten Anekdoten seien aber eher privater Natur. Doch einmal ist der Bus mit den meisten Sängerinnen und Sängern vor Zürich auf dem Glattsee steckengeblieben. Bo Katzmann hatte keine andere Wahl, als mit den wenigen privat angereisten Chormitgliedern ein Vorprogramm zu improvisieren, bis auch die anderen auf der Bühne eintrafen.

Enzmann schätzt die Arbeit mit ihrem Chorleiter sehr. «Für uns ist er nicht der Star, sondern der Chef, ein Kollege und ein Freund.»

Allerdings betreibt Enzmann das Singen als Hobby. Wenn sie nicht probt, im Aufnahmestudio oder auf der Konzertbühne steht, arbeitet sie Vollzeit im Redaktionssekretariat der «Basler Zeitung». Zum Glück ist ihre Kollegin sehr verständnisvoll und lässt sie in hektischen Phasen auch einmal früher gehen oder eine Schicht abtauschen.

Denn als Aktuarin des Chores nimmt Enzmann weitere Freiwilligenarbeit auf sich. Sie schreibt Protokolle und führt die gesamte Korrespondenz mit dem Verein, teilt aber auch das Personal für den CD-Verkauf ein. Dazu kommen Sitzungen. «Viel Freizeit bleibt nicht daneben», gibt Enzmann zu. Dennoch: Sie hofft, dass der Chor noch viele Jahre gefragt sein wird.

**Kunst Raum Riehen** 10. JAHRE

**Jürg Stäuble**  
Fährten  
4. Oktober bis 9. November 2008

Die Einzelausstellung im Herbst gilt dem Werk des 1948 im Aargau geborenen, in Basel lebenden Künstlers und Dozenten, Jürg Stäuble. Am Anfang der Formfindung seines plastischen Oeuvres steht die Skizze und die Zeichnung. Ausgehend von einer klar definierten Struktur aus Kreisrastern, entwirft Jürg Stäuble amöbenhafte, ellipsoide Formen, schwungvolle, schöne Liniengebilde, die als autonome Zeichnungen oder als skulpturale, oft architektonal anmutende Modelle, Objekte und installative Arbeiten ausgeführt werden.

**Veranstaltung:**  
Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr  
Werkgespräch mit Markus Stegmann (Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen) und dem Künstler

**Öffnungszeiten:**  
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

GUTE MUSIK BASEL MUSIKSCHULE RIEHEN

**STRAUSS und SCHUMANN... eine Konzertcollage!**

Sonntag, 26. Oktober 2008, 17.00 Uhr  
Musikschule Riehen Rössligasse 51

**Robert Schumann**  
Andante und Variationen für zwei Klaviere  
Zwei Violoncelli und Horn op. 46, Originalfassung

**Richard Strauss**  
2. Hornkonzert für Horn und Klavier  
aus dem Originalmanuskript übertragen für Horn und zwei Klaviere von Wolfgang Sawallisch

**Stefan Zweig**  
Die unsichtbare Sammlung

**Musizierende**  
Sibylle Baldinger und Carolina Durandi, Klavier  
Martin Roos, Horn, Wolfgang Löffler und Annina Voellmy, Cello

**Sprecher**  
Marc Schmassmann

**Regie**  
Hansjörg Betschart

**Eintritt frei – Kollekte**

中医学与其它医学的完美结合

**CplusMed GmbH**  
Praxis für traditionelle chinesische Medizin

- Akupunktur / Kräutertherapie
- Schröpfmassage / Moxibustion
- Tai-Chi, Qi-Gong

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
**SAMSTAG 25. OKTOBER 2008**  
von 9.00 bis 12.00 Uhr, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

**PNT**

**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN  
1 / 2 / 4 / 7 / 10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
Fax 061 601 10 69

**SPITEX**

**Für Pflege, Betreuung und Haushalt**  
(Tag und Nacht auch Sa/So)  
krankenkassenanerkant und fixe Preise.  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Telefon 061 693 19 80 oder 061 922 05 00  
www.homecare.ch

**Friedhof am Hörnli**  
**Aufhebung von Grabfeldern**

Für die unentgeltlichen Reihengräber gilt eine gesetzliche Ruhefrist von 20 Jahren; danach werden sie zur Wiederbelegung abgeräumt.

**Im Februar 2009 werden folgende Gräber aufgehoben:**  
**Abteilung 1, Sekt. B, Nr. 471-1026, Erdreihengräber**  
**Abteilung 10, Sekt. a, Nr. 1-1196, Urnenreihengräber**

Angehörige haben die Möglichkeit, das Grabmal abholen zu lassen, dazu benötigen wir allerdings Ihre Information. Das Formular dazu ist bei der Friedhofverwaltung, Friedhof am Hörnli, erhältlich. Es kann telefonisch unter der Nummer 061 605 21 00 oder schriftlich bei Friedhöfe Basel, Hörnliallee 70, 4125 Riehen 2, angefordert und muss bis spätestens **16. Januar 2009** eingereicht werden.

Grabmäler und Pflanzen, welche bis zum 16. Januar 2009 nicht abgeräumt sind, werden von der Friedhofverwaltung ohne Entschädigungsanspruch entsorgt.

Wir bitten Sie, bei Arbeiten auf der Grabstätte Nachbargräber und Anlagen nicht zu beschädigen. Allfällige noch bestehende Grabpflegeaufträge werden per 31. Dezember 2008 automatisch gekündigt.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Riehen, im Oktober 2008 Stadtgärtnerei Basel

**FRIEDHÖFE BASEL**

Friedhöfe Basel  
Hörnliallee 70  
4125 Riehen  
T 061 605 21 00  
www.stadtgaertnerei.bs.ch

**Wildspezialitäten**

In der Hand 4121 Distelfeld-Basel Tel. 061 313 00 11 Fax 061 378 97 20

**Hotel Restaurant WALDHAUS**

**Unser Hit!**  
Rehrücken – reich garniert  
ab 2 Pers. Fr. 49.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr  
Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

**Kaufe ältere Bücher:**  
Reisen, Geographie, Literatur, Architektur, Atlanten, Naturwissenschaften, auch fremdsprachig.  
Telefon 061 302 46 87 od. 079 265 69 11

**Kirchzettel**  
vom 26. 10. bis 1. 11. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Kollekte zu Gunsten: Katastrophenfond

**Dorfkirche**

So 10.00 Predigt: Pfr. A. Kläiber, Text: Mk. 2, 23-28  
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule  
Kinderhüte in der Martinsstube  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 20.00 Bibelgesprächsabend  
«Wer ist Jesus Christus?»

Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal  
20.00 Bibelgesprächsabend  
«Wer ist Jesus Christus?»

Sa 17.00 Jungschar Dorf, «Lottoabend», Meierhof  
17.30 Hauskreis-Gesamttreffen, Referent Robert Rahm, «Das Evangelium – eine Botschaft, die froh macht», anschliessend Nachtessen

**Gemeindeverwaltung Riehen**

Riehens I-Punkt

**INFOTHEK RIEHEN**

**Ticketverkauf** für Veranstaltungen vom Theater Basel, Musical Theater Basel, Stadtcasino, Kunst in Riehen und viele mehr

**SBB GA-Tageskarten** für die Schweiz

**Informationen** über Riehen, Basel und die Regio mit umfangreichem Informationsmaterial

**Adresse:**  
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43  
Haus der Vereine, 4125 Riehen 1  
Tel: 061 641 40 70

**Öffnungszeiten:**  
Di – Sa 9-12 Uhr, Di – Do 14-17 Uhr

**Erfolgreich werben – in der...**  
RIEHENER ZEITUNG

**Forstrevier Riehen-Bettingen**

**Informationsabend zum Mittelwaldprojekt "Im Kaiser", Gemeinde Bettingen**

Der Forstdienst und die Bürgergemeinde Bettingen laden die Einwohnerinnen und Einwohner von Bettingen sowie die Bewohnerinnen und Bewohner der Rieherer Liegenschaften im Gebiet Talmattstrasse und Im Wenkenberg **am Mittwoch, den 29. Oktober 2008, um 19:00 Uhr** in den **Mehrzweckraum** des Schulhauses Bettingen an der Hauptstrasse 107 zu einer Informationsveranstaltung zum Thema:

**Mittelwaldprojekt "Im Kaiser" ein.**

Kreisforstingenieur Guido Bader und Revierförster Andreas Wyss informieren über das geplante Vorhaben, über die Zielsetzungen und die Auswirkungen des Projekts.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Auskünfte erteilt:  
Andreas Wyss  
Revierförster  
061 / 645 60 74  
E-mail: andreas.wyss@riehen.ch

**VENEDIG**  
Von Canaletto und Turner zu Monet  
28.9.2008 – 25.1.2009  
**FONDATION BEYELER**  
Täglich 10-18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

Tief erschüttert und fassungslos teilen wir Ihnen mit, dass unser Sohn, Bruder, Grosskind und Lebensgefährte

**Christopher Paul Breisinger**  
10. Juni 1985 – 18. Oktober 2008

bei einem Verkehrsunfall in Neuseeland sein Leben verloren hat.

Eine Trauerfeier findet in Neuseeland und später in Riehen statt.

Wendy und Markus Breisinger-Latham  
Alexandra, André und Marcel  
Isabelle Imhasly  
Marthe und Paul Breisinger-Janus  
Gotte und Götti

Traueradresse: Haselrain 33, 4125 Riehen

**Kirchli Bettingen**

So 9.30 Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Josua 14, 5-15  
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte  
Sa 14.00 Jungschar Bettingen/Chrischona

**Kornfeldkirche**

So Der Gottesdienst ist im Andreashaus  
Mo 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Pretz  
Di 19.00 Jugendgruppe  
Mi 20.00 Religion à la carte, Diskussionsrunde  
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer  
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal  
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

**Andreashaus**

So 9.30 Gastpredigt: Pfr. Adrian Portmann  
Text: App. 20, 7-12  
Mitwirkung: Andreaschor  
Mi 14.30 Seniorenkaffee  
Do 8.45 Andreaschor  
10.00 Bio-Stand  
13.00 Kleiderbörse  
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
14.30 Kaffee im Foyer  
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
18.00 Nachtessen  
19.15 Abendlob  
20.00 Jugendtreff  
Jugendchor AlliCante

**Diakonissenhaus**

Sa 17.00 Vesper Samstagabend  
So 20.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
Sr. Esther Herren  
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

**Freie Evangelische Gemeinde**  
**Aula Wasserstelen-Schulhaus**  
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst, E. Kipfer  
10.00 Kids-Treff  
19.00 Lobpreisgottesdienst  
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27  
20.00 Gemeindegebet, Schlossgasse 27

**St. Chrischona**

So 10.00 Gottesdienst (Interessenten-Wochenende), Predigt: Eckhard Hagedorn, anschliessend Kirchenkaffee

**Regio-Gemeinde, Riehen**  
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst, Braveheart II, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm  
12.00 Mittagessen, anschliessend Taufe  
Di 18.00 HOT-SPOT – Teenieunterricht ab 13 Jahren  
20.00 REALize, Jugendgruppe ab 16 Jahren  
Mi 20.00 Kleingruppen  
Do 20.00 Kleingruppen

## IN KÜRZE

## «Abendstunde im Spätherbst»

rz. Am Samstag, 1. November, 20 Uhr, zeigt das Atelier-Theater Riehen die Premiere des Stücks «Abendstunde im Spätherbst» von Friedrich Dürrenmatt. Buchhalter Fürchtgott Hofer aus Ennetwil, ein grosser Bewunderer des Kriminalautors Korbes, ist Letzterem jahrelang nachgereist. Er hat erkannt, dass die in den Büchern beschriebenen Morde vom Autor selber begangen worden sind. Mangels Fantasie hatte Korbes die Realität selber inszeniert, um dann über sie schreiben zu können. Vordergründig ist «Abendstunde im Spätherbst» ein Krimi. Der Dialog zwischen Korbes und Hofer ist aber vor allem ein sprühendes Spiel mit Erwartungshaltungen und menschlicher Schwäche.

Atelier-Theater Riehen, Baselstr. 23, Premiere am 1. November, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 8., 15., 22., 29. November und 6. Dezember, jeweils um 20 Uhr. Vorverkauf: La Nuance Mode, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

## Konzert Trirhenum

rz. Das neue Konzertprogramm des Orchesters «Trirhenum» unter der Leitung von Julian Gibbons besteht aus dem Violinkonzert in D-Dur von Ludwig van Beethoven und der Sinfonie Nr. 4 in e-Moll von Johannes Brahms. Solis-

tin ist Julia Schröder, Leiterin und Solistin des Kammerorchesters Basel. Sa, 1.11., 19.30 Uhr: Mischelkirche Reinach, So, 2.11., 17 Uhr: Martinskirche Basel, Mo, 3. Nov. 20 Uhr, Stadthalle Schopfheim. www.trirhenum.ch

## Zukunftsangst – Zukunftshoffnung

rz. Was sagen Naturwissenschaftler und Theologen zum Klimawandel und zur Zukunft der Schöpfung? Dieser Frage ist der erste Abend der diesjährigen Ausgabe der Vortragsreihe «Bibel und Naturwissenschaft» gewidmet, der am Mittwoch, 5. November, 20 Uhr, im Saal der Kornfeldkirche stattfindet.

Das Polareis taut auf, Gletscher schmelzen ab, Wasserreserven schwinden. Diese Zeichen des Klimawandels lösen Angst aus. Wie steht es mit der Zukunft der Erde und somit auch der Menschheit? Lässt Gott seine Schöpfung im Stich? Wo gibt es Hoffnung?

Ein Klimaforscher und ein Theologe suchen nach Antworten: Prof. Dr. Eberhard Parlow, Institut für Klimatologie der Universität Basel, und Privatdozent Dr. theol. Dirk Evers, Forum Scientiarum der Universität Tübingen

Nach den beiden Kurzreferaten folgt eine öffentliche Diskussion. Zu dieser Veranstaltung laden engagierte Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen ein.

Eintritt frei, Kollekte.

## AUSSTELLUNGEN

KUNST RAUM RIEHEN  
BASELSTRASSE 71

Jürg Stäuble – *Fährten*, bis 9. November. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM  
DORF- UND REBBAUMUSEUM  
BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA  
BASELSTRASSE 59

Helga Sgier – *Stickbilder*, nur noch bis 25. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So und Mo geschlossen

FOUNDATION BEYELER  
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: *Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne*. Sonderausstellung: «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet». Bis 25. Januar 2009.

Tour Fixe Italiana Führung in italienischer Sprache durch die Sonderausstellung «Venedig» am Sonntag, 26. Oktober, 15–16 Uhr. Kuratorenführung Exklusive Abendführung durch die Sonderausstellung «Venedig». Nach den Öffnungszeiten mit Martin Schwander, Kurator der Ausstellung. Am Dienstag, 28. Oktober, 18.30–20 Uhr (ausverkauft).

Kunst am Mittag zu Edouard Manet – die beiden Venedig-Bilder von 1874, am Mittwoch, 29. Oktober, 12.30–13 Uhr. Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuedrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr.

42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–, Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE HENZE & KETTERER  
& TRIEBOLD  
WETTSTEINSTRASSE 4

IM WALD Gemälde und Arbeiten auf Papier von 1906 bis heute. Bis 1. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So und Mo geschlossen.

GALERIE MOLLWO  
GARTENGASSE 10

Martin Gutjahr – *Bilder*, bis 2. November. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE  
GARTENGASSE 12

Uwe Gräbner – *Malerei*, bis 9. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

CAFÉ REITHALLE  
HELLRING 41 (WENKENHOF-PARK)

«Inspiration mit Blau und Grün» Bilder, Reliefs und Collagen von Ruth Wohlschlag-Wicki. Bis Ende Januar 2009 (geschlossen vom 6. bis 12. November und 22. Dezember bis 15. Januar). Öffnungszeiten: Di–So 9.15–18 Uhr (Montag Ruhetag).

## KIRCHLI BETTINGEN

Leben mit der Grenze – *Fotografien und Dokumente*. Bis Mitte November. Der Schlüssel ist im Pfarrhaus, Obere Dorfstrasse 44, erhältlich.

CAFÉ WENDELIN  
HAUPTSTRASSE 88

Leben mit der Grenze – *Fotografien und Dokumente*. Bis Mitte November. Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr, Mo–Do, 14.30–17 Uhr.

Bettingen laden die Einwohnerinnen und Einwohner von Bettingen sowie von Riehen im Gebiet Talmattstrasse und im Wenkenberg zu einer Informationsveranstaltung über das Mittelwaldprojekt «Im Kaiser» mit Kreisforstingenieur Guido Basel und Revierförster Andreas Wyss ein. Mehrzweckraum des Schulhauses Bettingen, 19 Uhr.

## DONNERSTAG, 30.10. FILMVORTRAG

«Naturerlebnis Extremadura» Filmvortrag von Prof. Dr. Claus König zur Tier- und Pflanzenwelt im Südwesten Spaniens, veranstaltet von der Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde Riehen. Keltertheater, Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen, 19.30 Uhr.

## DONNERSTAG, 30.10. WERKESPRÄCH

Werkgespräch mit Jürg Stäuble Im Rahmen der Ausstellung «Jürg Stäuble – Fährten» führt Markus Stegmann, Museum Allerheiligen, Schaffhausen, ein Werkgespräch mit dem Künstler. Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, 19 Uhr. Eintritt frei

## KULTUR Führung mit Helena Schneider und Imre Boejtes

## Kunstwerke im öffentlichen Raum

Bei schönstem Herbstwetter erlebten die Besucher der Führung des Verkehrsvereins und der Dokumentationsstelle die sichtbare unsichtbare Kunst im Dorfzentrum.

Der Rundgang mit Helena Schneider und Imre Boejtes, Mitarbeiter der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen, führte die Gruppe zu diversen Kunstwerken im öffentlichen Raum, welche sich die Gemeinde im Verlauf der letzten 60 Jahre zugelegt hat. Aus dieser Sammlung, welche mittlerweile rund 900 Werke umfasst, wurden anlässlich einer Führung am Samstag nachmittag elf näher betrachtet.

Der Rundgang begann mit der Mosaik-Idee von Christoph Iselin, beim Eingang zum Gemeindehaus. Der farbige Wandschmuck beschreibt szenisch in drei Bildern die Jugend, die Landwirtschaft sowie das Thema Arbeit und Familie.

Beim Relief von Alexander Zschokke, ebenfalls an der Gemeindehausfassade zu bewundern, handelt es sich um eine «Hommage an Schlipfer». Sie zeigt das Treten der Trauben mit Hilfe der Füsse. Früher war diese Tätigkeit auch bei den Riehener Winzern bekannt und dazu wurden hauptsächlich Buben aus dem Dorf engagiert.

An der Westseite des Gemeindehauses – hinter dieser Fassade befindet sich der Parlamentsaal – ragen auf etwa drei Metern Höhe fünf Köpfe vom Bildhauer Hans Geissberger hervor. Sie sind weder typisch männlich noch typisch weiblich, aber sicher menschlich. Sie verkörpern Eigenschaften und Tugenden wie das Hören, das Schweigen, das Denken, das Reden und das Sehen. Der Künstler wollte eine Beziehung von aussen nach innen, vom Publikum zur Behörde und Verwaltung darstellen.

Das Relief von Peter Moilliet befindet sich an der Südfassade des Gemeindehauses und wird unter dem Namen «Leute von Heute» verzeichnet. Man sieht vier Gruppen mit unterschiedlichen Menschen, die sich auf irgendeine Weise wie zufällig begegnen. Die Darstellung ist einfach und erinnert ein wenig an den romanischen und den altägyptischen Stil.

Die Plastik mit dem einfach komplizierten Titel «Doppelfläche...» von Dr. Max Bill stellt eine Doppelfläche dar mit sechs rechtwinkligen Ecken. Inspiriert wurde der Künstler durch eine Erfindung des deutschen Mathematikers und Astronomen August Ferdinand Möbius im 19. Jahrhundert. Das Werk



Imre Boejtes und Helena Schneider stellten elf Kunstwerke im öffentlichen Raum vor.

Fotos: Philippe Jacquet

aus poliertem, rosarot geschliffenen Granit aus der Gegend um den Lago Maggiore steht hinter dem Gemeindehaus. Man suchte für das Kunstwerk einen Standort, welcher für die Bevölkerung leicht zugänglich ist und der doch unter einer gewissen Kontrolle und Schutz steht.

Im Wettsteinpark steht der «Schäfer mit Hund» vom Bildhauer und Maler Otto Roos. Ursprünglich als Steinplastik konzipiert, liess seine Witwe die Figur nach seinem Tod in Bronze giessen.

Der Iksaeder, ein so genannter platonischer Körper vom Riehener Künstler Jörg Jermann, platziert auf dem Spielplatz im Wettsteinpark, dient den kletterfreudigen Kindern als Spielgerät. Das Werk verkörpert grundlegende Harmonie. Das Streben der Kinder nach harmonischer Weltanschauung und der Geborgenheit der Seele hat den Künstler dazu bewegt, diese Plastik zu erstellen.

Die berühmteste «Kuh» von Riehen steht an der Schützengasse. Der Schöpfer dieses Werkes ist Giuliano Pedretti. Er wollte mit seiner bronzenen Kuh kein naturgetreues Abbild schaffen, sondern vielmehr ein Mahnmal setzen und zeigen, was die verheerenden Mächte des Menschen gegenüber der Natur und deren Kreaturen verursachen können.

Im Mohrhaldenpärkli, von 1828 bis 1926 der Gottesacker von Riehen, befindet sich die Freiplastik «die Säerin oder die Schreitende» von Jakob Probst. Das Symbol der Säerin kann als Urtyp betrachtet werden und passt gut an diesen Ort – sie sät neues Leben und Hoffnung da, wo früher Tod und Trauer

herrschte. Bemerkenswert an der schönen jungen Frau sind die überproportionierten Hände und Füsse. Sie versinnbildlichen eine stolze, kräftige Bäuerin.

Das schönste öffentliche WC-Häuschen Riehens – an der Mohrhaldenstrasse – wurde von Niklaus Stoecklin geschmückt. Mit einer Sonnenuhr. Ausgestaltet mit dem Wiedehopf, einem in unserer Gegend als ausgestorbene geltende Vogel. Er wurde früher auf dem Land mit allerlei Aberglauben in Verbindung gebracht. So sagte man beispielsweise: Ein Cocktail aus Wiedehopf-Asche und Wein solle bei Herz- und Bauchschmerzen helfen.

Als letztes Kunstwerk besuchte die Gruppe den Brunnen «Gänd Sorg zum Wasser» an der Ecke Mohrhaldenstrasse/Moosweg. Sein Schöpfer ist der Riehener Künstler und Steinbildhauer Ruedi Schmid. Mit seinem Werk wollte er anfangs der Siebzigerjahre auf ein Problem aufmerksam machen, das in den letzten Jahrzehnten nicht an Aktualität verloren hat – die weltweite Trinkwasserknappheit. Unmittelbar mit der Sorge zum Wasser verband er die vielfältige Pflanzenwelt, die ja auch vom Wasser lebt. Schmid meisselte also mit rund vier Millionen Hammerschlägen abstrakte Motive von Pflanzenformen in den etwa fünf Tonnen schweren Kalksteinbrunnen. Auch die in Bronze gegossenen Wasserspeier modellierte er selber.

Kunst im öffentlichen Raum – eine Geschichte, die nun 60 Jahre andauert und mit den vielen wunderbaren Werken unser Dorfbild schmückt.

Nicole Strahm-Lavanchy, VVR

## GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

## Fliegen

«Schau, ein Marienkäferchen.» Hatte ich noch unlängst voller Freude zu meiner Nichte gesagt. Und während sie die Punkte gezählt und versucht hatte, die krabbelnde Halbkugel, die auf dem Fensterbrett gelandet war, vorsichtig auf ihren Handrücken zu befördern, hatte ich sie ein wenig unterrichtet: Die niedlichen Tierchen gälten nicht nur für unsere Gegenwart als ein Zeichen des Heils und zierten deshalb viele Geburtstagskarten. Sie seien vielmehr schon immer ein Glückssymbol gewesen. Jedenfalls habe man bei Ausgrabungen in Südfrankreich einen zwanzigtausend Jahre alten, aus Mammut-Elfenbein geschnittenen Marienkäfer gefunden, den offenbar ein Höhlenbewohner zu seinem Schutz um seinen Hals getragen habe.

War es das letzte Mal gewesen, dass ich an jenem Nachmittag so unbefangenen und einseitig-positiv über Marienkäfer gesprochen hatte? Jedenfalls hatte ich, als wir das Tierchen unbeschadet vom Handrücken in den Garten zurückfliegen liessen, noch nichts von der Invasion seiner viel grösseren asiatischen Artgenossen gewusst. Erst eine Bekannte aus Zürich berichtete

mir in den vergangenen Tagen voller Abscheu darüber. Ihr Haus sei von diesen zwar ungefährlichen, aber aufdringlichen Geschöpfen geradewegs überfallen worden. Man müsse sich mit Fliegengittern vor ihnen schützen. Denn jetzt suchten sie in Scharen ein Winterquartier. Noch wisse man nicht, auf welchen Wegen sie zu uns gelangt seien. Man wisse nur, dass sie sich als Plagegeister entpuppten. Der Zuständige für Schädlingsbekämpfung werde zurzeit mit Notrufen genauso zugeeckt wie der Eidgenössische Ombudsmann für Bankenfragen. Bei beiden liefen die Telefonleitungen heiss. Nur seien die Finanzprobleme leider nicht so leicht zu lösen wie die Käfersorgen. Von ihnen könne man nicht erwarten, dass sie dank des zwar brutalen, aber einzig hilfreichen Einsatzes eines Staubsaugers rasch verschwänden. Und man könne auch nicht hoffen, dass sie so plötzlich und schwerelos wegflogen wie sie hergefliegen seien.

Das Wort «fliegen» bringt mich, der Jahreszeit entsprechend, auf andere, diesmal eindeutig erfreuliche Gedanken. Es erinnert mich daran, dass die Herbstmesse unmittelbar bevorsteht und dass es mir dann wieder möglich sein wird, der Erfüllung des Traums, den beinahe alle Menschen träumen, so nahe wie möglich zu kommen: Wenn ich in einer jener Bahnen sitze, die mich hoch über der Erde herumwirbeln, wenn ich mich von der Schwerkraft befreit fühle, ist es mir jedesmal, als könnte ich tatsächlich fliegen. Ich tue das im-

mer im Laufe des Nachmittags. Dann, wenn die Jungen noch nicht in Horden auf den Plätzen eingefallen sind. Und ich tue es fast im Versteckten allein. Denn eigentlich schäme ich mich ein wenig. Weil ich mich frage, ob es tatsächlich gestattet sei, sich in meinem Alter noch so sehr für Loopings zu begeistern.

Nicht schäme ich mich indessen, viele Male während der Messe mit dem Riesenrad zu fahren. Auch dort kommt, wenn man beim Eindunkeln hoch über den Dächern schwebt, der Duft von gebrannten Mandeln die Luft erfüllt, das Abendrot im Elsass brennt und ein Ballon in den Himmel entweicht, ein Gefühl von Fliegen auf. Von Fliegen im übertragenen Sinn. Von einem Fliegen der Seele. Als man in einer Tischrunde in diesen Tagen, sich vorfreuend, über dieses Phänomen sprach, und man einer Neunzigjährigen Mut machte, diesmal wieder einmal auf den Münsterplatz zu gehen, eine Bratwurst zu essen, das Ohr mit Rummelplatz-Musik zu füllen und dann in eine der Gondeln zu steigen, waren sich jedenfalls alle einig: Für das Riesenrad ist man nie zu alt.

Daisy Reck

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

## SONNTAG, 26.10. AKUPUNKTUR

Tag der offenen Tür Anlässlich des Tags der Akupunktur öffnet die Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin «CplusMed» am Schopfeggässchen 8 von 9 bis 12 Uhr ihre Türen und präsentiert ihr Angebot von Akupunktur über Schröpfmassage bis zu Tai Chi und Qi Gong.

## SONNTAG, 26.10. KONZERT

Strauss und Schumann – *eine Collage* Konzertcollage mit Werken von Schumann und Strauss (siehe Vorschau auf Seite 7). Musikschule Riehen, 17 Uhr.

## MITTWOCH, 29.10. MÄSS

Herbstmäss im Landi «Herbstmäss» im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, vom 29. Oktober bis 8. November, jeweils mittwochs, freitags und samstags, 14.30–18 Uhr.

## MITTWOCH, 29.10. INFORMATION

Mittelwaldprojekt «Im Kaiser» Der Forstdienst und die Bürgergemeinde

RZ017730



Herzlichen Dank für Ihre Stimme.

**Bettina Waldmann**

CVP DSP EVP FDP LDP



**Kornfeldkirche Riehen**  
Mittwoch, 5. November 2008, 20 Uhr

Vortragsreihe  
«Bibel und Naturwissenschaften»

## Zukunftsangst Zukunftshoffnung

**Was sagen Naturwissenschaftler und Theologen zur Zukunft der Schöpfung?**

Der Klimawandel ist offensichtlich. Lässt Gott seine Schöpfung im Stich? Es referieren:

- Prof. Eberhard Parlow, Klimaforscher, Universität Basel
- PD Dr. Dirk Evers, Theologe, Universität Tübingen

Mit öffentlicher Diskussion. Freiwillige Kollekte am Ausgang. Organisiert von Mitgliedern der Ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

RZ017711

# HERBSCHTMÄSS

IM LANDI

29. Oktober bis 8. November  
jeweils Mi, Fr und Sa  
14.30 bis 18 Uhr

Mässfescht: Fr. 7. November  
15 bis 19 Uhr

RZ017712

## Ü-30 Disco

Samstag, 1. November 2008  
20.00 Uhr bis 01.00 Uhr  
Freizeitzentrum Landauer

Einlass ab 30 Jahren  
Eintritt: Fr. 5.-

Tanzen, grooven, shaken zu Pop, Rock, Salsa und Disco!



RZ001\_23804

Zu verkaufen/vermieten  
**Western-Dekoration**  
über 200 Westernsäbel, Silbersporen, Bullpeitschen, Packtaschen, Revolver- und Winchester-Futterale, Steckbriefe, Handschellen, Indianerdecken, Fallen, Westernhüte, Lassos, Chaps, Longhorns, Bisonkopf, alte Wirtshausschilder usw. Günstige Preise.  
www.westernmuseum.ch, 056 633 44 82

RZ0\_17388

Restaurant **WALDRAIN**  
Bettingen **St. Chrischona**  
im September und Oktober  
von 9 bis 20 Uhr  
Sonntags von 9 bis 18 Uhr  
Montag/Dienstag Ruhetag  
www.waldrain.ch ... natürlich hausgemacht



RZ017644

## Einladung in die Neuapostolische Kirche

Was erwartet mich?

- Informationen über den neuapostolischen Glauben
- Gottesdienst
- Brunch

Sonntag, 26. Oktober, 11.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Riehen  
Fürfelderstrasse 100  
(Gegenüber dem Eingang des Hebelschulhauses)





RZ015715

## AEG

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux, FORS-Liebherr, Bauknecht, usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25  
Telefon 061 401 28 80  
Info@baumannoberwil.ch  
www.baumannoberwil.ch

RZ015371

## Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

### Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ017691



Conradin Cramer, Grossrat LDP

“Die Gewerkschaftsinitiative gefährdet die Solidarität zwischen Jung und Alt bei der AHV.”

Am 30. November zur Initiative AHV-Alter senken **NEIN**  
www.gesunde-ahv.ch

**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

RZ017653



Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8  
4125 Riehen  
Tel. Geschäft 061 641 01 24  
Fax 061 641 61 26



**roviva**  
Das natürlichste Schlafmittel seit 1748

## Messe-Rabatt

## STELLENMARKT

RZ017695

## RIEHENER ZEITUNG

Die Riehener Zeitung, ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG, bedient ihre Leserinnen und Leser mit allen wichtigen Informationen und Hintergrundberichten über Politik, Kultur, Gesellschaft und Sport in den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen im Kanton Basel-Stadt – Woche für Woche, aktuell und unabhängig.

Für unsere Administration/Inserateabteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

### kaufm. Mitarbeiter/in (100%)

*Ihre Aufgaben:*

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie erledigen sämtliche anfallenden Sekretariatsarbeiten
- Sie verwalten selbstständig das Abonnementswesen
- Sie beraten und betreuen Inseratekunden aus Handel, Gewerbe und Dienstleistungsbranche

*Ihr Profil:*

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Verkauf
- Gute Allgemeinbildung
- Kommunikativ und dynamisch

*Wir bieten:*

- Abwechslungsreiche Tätigkeit im dynamischen Umfeld der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Ende Oktober 2008 an:

**Riehener Zeitung AG**  
z.H. Frau Martina Eckenstein, Schopfgässchen 8, Postfach 198, CH-4125 Riehen 1

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Frau M. Eckenstein, Telefon +41(0)61 645 10 23; E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

RZ017695

## reinhardt

Druck Verlag Neue Medien

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist einer der bedeutendsten Buch- und Zeitschriftenverlage in der Nordwestschweiz und neben dem Druckereibetrieb Reinhardt Druck ein wichtiger Bestandteil des Medienunternehmens Friedrich Reinhardt AG. Traditionell aus dem religiös-christlichen Bereich kommend, hat der Verlag in den letzten Jahren sein Programm besonders in den Rubriken Regionalliteratur, Kulturführer, Sport und Belletristik erweitert. Unsere wichtigsten strategischen Erfolgspositionen sind unsere Ideen und unser kreatives Potenzial. Daraus konnten wir in den letzten Jahren verschiedene, sehr erfolgreiche Magazin- und Zeitschriftenprojekte entwickeln.

Für die selbstständige Betreuung unserer Periodika und Buchpublikationen suchen wir ab sofort eine / einen

### Verlagsassistentin / Verlagsassistenten (100%)

Ihre Aufgaben umfassen die Produktion der Publikationen – von der Manuskriptannahme bis zur Erteilung des «Gut zum Druck», das Redigieren von Artikeln, die Abrechnung von Autorenhonoraren, die Pflege der Verlagshomepage und weitere allgemeine administrative Arbeiten.

Für diese Aufgaben suchen wir eine Person mit kaufmännischer Ausbildung oder einschlägigem Studium sowie einigen Jahren Berufserfahrung. Sie haben sehr gute Deutschkenntnisse und Freude am Umgang mit anderen Sprachen wie Französisch und Englisch. Die Windows-Office-Programme sind Ihnen bekannt. Wenn Sie sich gut organisieren können, um mehrere Projekte gleichzeitig zu betreuen, genaues Arbeiten gewohnt, dazu belastbar und flexibel sind, eine gute Allgemeinbildung mitbringen und Freude an abwechslungsreicher Arbeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie bitte Herrn Freddy Rüdüsügli Ihre Unterlagen per Post. Gerne steht er Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt Verlag, Missionsstrasse 36, 4012 Basel



## E Brachtsdaag uff der Kunscht

rz. Lange, lange haben wir auf der Redaktion hin und her überlegt, was man zu diesem Bild an Text beifügen könnte. Die Rede war von diesem «brächtige Herbstwätter» vom vergangenen Wochenende, was unbedingt erwähnt werden müsste. Dann von der Lust, das dieses Bild macht, «d Schlittschue fiire z nää» und auf die Kunscht Eglisee zu pilgern. Und «vom Blausch wo mer het», wenn man seine Runden auf dem Eis zieht, wie die Frau und das Kind, die zu sehen sind. Kindheitserinnerungen, Nussgipfel und «uff d Schnitz gheie» sind weitere Stichworte. Und jetzt, wo wir all dies erwähnt haben, finden wir eigentlich, dass das Bild mehr sagt, als die 706 Zeichen, die wir dafür verwendet haben es zu beschreiben. Oder?

Foto: Philippe Jaquet

**KULTUR** Ma'alot Quintett eröffnete die neue Saison

## Ein fröhlicher Auftakt

Harmoniemusiken wurden im endenden 18. und frühen 19. Jahrhundert oft gespielt, denn die für kleines Bläserensemble gesetzte Zweitverwertung berühmter Opern zum Beispiel erfreute sich grosser Popularität. Mozart schreibt am 20. Juli 1782 dem Vater: «... bis Sonntag acht tag muss meine opera («Die Entführung aus dem Serail») auf die harmonie gesetzt seyn – sonst kommt mir einer bevor – und hat anstatt meiner den Profit davon.» Berühmte Arien als Tanz- und Tafelmusik, das kam an, und Don Giovanni weiss sofort Bescheid («Questa poi la conosco pur troppo»), «Das kenn' ich nur all zu gut»), als Mozart aus «Le nozze di Figaro» zitiert.

Im 19. und 20. Jahrhundert geraten die Harmoniemusiken in Vergessenheit, bestenfalls werden sie als Kuriosa aufgeführt. Am bekanntesten wurde noch Joseph Triebensees Bearbeitung des «Don Giovanni», die Bläser gelegentlich gerne als Programmaufwecker nahmen. Doch heute, gut zwei Jahrhunderte danach, sind Harmoniemusiken wieder in, und darum folgt der Klarinetist Ulf-Guido Schäfer der Spur seines längst verstorbenen Kollegen

Wenzel Sedlák, denn für das Ma'alot Quintett hat er je eine Harmoniemusik zu Mendelssohns «Ein Sommernachts Traum» und Rossinis «La Cenerentola» («Aschenbrödel») geschrieben. Beide Musiken umrahmten am Donnerstag György Ligetis «Sechs Bagatellen für Bläserquintett» und Samuel Barbers «Summer Music for Wind Quintet». Mit diesem Programm eröffneten die Flötistin Stephanie Winker, der Oboist Christian Wetzel, der Hornist Volker Grewel, der Fagottist Volker Tessmann und Ulf-Guido Schäfer in der Dorfkirche die neue Riehener Konzertsaison.

«Ma'alot» heisst auf Deutsch «Einklang», «Harmonie», und diesem Ensemble werden die fünf vollaufgerecht. Ihr Spiel kennzeichnet ein traumwandlerisch sicheres Verständnis untereinander, aus dem eine bewundernswerte und inspirierende Präzision erwächst. Jede dynamische und agogische Nuance wird gemeinsam ausgespielt, und aus diesem stilistischen Einklang resultiert eine makellose interpretatorische Homogenität. Da wird (auch dank der nachhalligen Akustik) Mendelssohns und Rossinis Musik zur frischen, direkten, ja fast fre-

chen, aber exakt ausgespielten Klangüberraschung und das Zuhören zum reinen Vergnügen.

Der Mittelteil des Auftaktkonzertes führte auf ernsteres Terrain. Der junge Ligeti, im kommunistischen Ungarn von westlichen Tendenzen abgeschirmt, experimentiert, in die Zukunft blickend, mit neuen Klängen und komponiert 1953 die «Sechs Bagatellen ...». Drei Jahre später beendet der 13 Jahre ältere Barber in New York seine «Summer Music ...» – trotz dieser Gleichzeitigkeit liegen Welten zwischen beiden Kompositionen. Und diese Spannung machte Ma'alot hörbar: Hier der mutig Experimentierende, der, wie er schrieb, «eine Neue Musik aus dem Nichts bauen» wollte, und dort der mit feinem Gespür und einigermassen sicher in der Tradition verankerte und in seinen Klängen sich heimisch Fühlende. Zwei schöne Musiken, und es ist schwer zu sagen, welcher der Vorzug gebührt. Nur eines ist sicher: Sie wurden herrlich gespielt!

Langer Schlussbeifall. Als erste Zugabe ein beinahe melancholischer Pizzolla («Café») und als zweite ein fetziger Ragtime von Joplin.

Nikolaus Cybinski

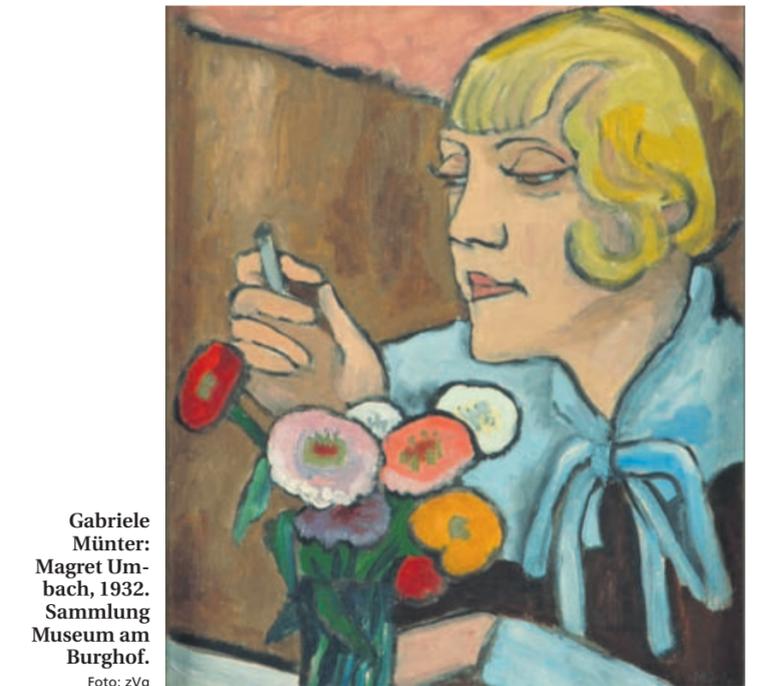
**KULTUR** Museum am Burghof zeigt die Sammlung «Cohen-Umbach-Vogts»

## «Entartet, zerstört, rekonstruiert»

Anlässlich der bevorstehenden Eröffnung der jüdischen Synagoge in Lörrach zeigt das Museum am Burghof eine beeindruckende Sammlung, deren Werke die Nationalsozialisten als entartet diffamierten.

Die Sammlung «Cohen – Umbach – Vogts», die herausragende Werke des Expressionismus umfasst, spiegelt auf tragische Weise die deutsche Geschichte und Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Ihre Grundlagen legte der damalige Kurator des Düsseldorfer Kunstmuseums, Dr. Walter Cohen. Obwohl getauft und protestantisch erzogen, wurde Walter Cohen als Jude 1933 aus dem Museumsdienst entlassen und 1942 im Konzentrationslager in Dachau ermordet.

Nach seinem Tod nahm seine Witwe, Margarete Umbach, die Sammlung mit ins Elsass, wo sie mit wenigen Ausnahmen durch eine militärische Sprengung zerstört wurde. In der Nachkriegszeit baute sie gemeinsam mit ihrem zweiten Ehemann, Richard Vogts, eine neue Existenz in Lörrach auf. Die wenigen erhaltenen Bilder wurden mit gezielten Ankäufen nach dem Vorbild Walter Cohens ergänzt. In den 1960er-Jahren kamen Werke von bedeutenden Kunstschaffenden wie Erich Heckel, Wassily Kandinsky, Paul Klee und Paula Modersohn-Becker hinzu. In seinen letzten Lebensjahren übergab Richard Vogts



Gabriele Münter: Magret Umbach, 1932. Sammlung Museum am Burghof.

Foto: zVg

die Sammlung dem Museum am Burghof in Lörrach. Die in fünf Stationen gegliederte Ausstellung geht weit über die Präsentation der Werke hinaus. In speziell gestalteten Räumen wird die Lebenswelt der 1920er-Jahre in Erinnerung gerufen, die Kunstpolitik der Nazis und die Schicksale der von ihnen verfolgten Menschen thematisiert. Die Spuren der Sammlungsgeschichte füh-

ren auch in die Schweiz. Werke, die Walter Cohen für das Düsseldorfer Kunstmuseum erworben hatte, wurden im Auktionshaus Fischer in Luzern versteigert. Auch das Kunstmuseum Basel erwarb damals bedeutende Kunstwerke, die die Nationalsozialisten aus deutschen Museen entfernt hatten.

Museum am Burghof in Lörrach, bis 15. März 2009.

## Jüdisches Leben in Lörrach und Umgebung

Während in Basel den Juden bis Ende des 18. Jahrhunderts die Niederlassung verwehrt blieb, luden die markgräflichen Stadtprivilegien von 1682 sie zur Ansiedelung in Lörrach ein. In verschiedenen badischen und elsässischen Gemeinden in der Nähe von Basel entwickelten sich so grössere jüdische Gemeinden. 1808 wurde in Lörrach, bei der Teichstrasse, die Synagoge gebaut, 59 Jahre vor der ersten katholischen Kirche der Stadt. Blieben die Lörracher Juden aufgrund verschiedener beruflicher und rechtlicher Diskriminierungen bis zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts relativ arm, stiegen sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts in alle gesellschaftlichen Schichten auf. So war Dr. Moses Anfang der 1930er-Jahre einer der beliebtesten Ärzte der Stadt und das Warenhaus «Knopf» Lörrachs grösstes Kaufhaus. Die Verfolgung und Auslöschung der jüdischen Gemeinde durch die Nationalsozialisten zerstörte die jahrhundertealte jüdische Tradition. Die Synagoge wurde in der Reichspogromnacht 1938 zer-

stört Die Mehrzahl der 1933 in Lörrach lebenden Juden rettete ihr Leben durch Auswanderung und Flucht, 1940 wurden die noch in Lörrach lebenden Juden ins Lager Gurs in Südfrankreich und später in die Vernichtungslager im Osten deportiert. Mindestens 49 Lörracher Juden wurden ermordet.

Nach 1945 gab es kaum Juden, die nach Lörrach zurückkehrten. Erst Ende des 20. Jahrhunderts führte die starke Zuwanderung von Juden aus der ehemaligen Sowjetunion zu einer Neugründung der jüdischen Gemeinde. Mittlerweile umfasst sie rund 400 Mitglieder, es gibt ein Orchester, einen Chor und eine Kindertanzgruppe und zahlreiche weitere Aktivitäten. Mit dem Neubau der Synagoge, die am 9. November 2008 eröffnet wird, erfüllt sich der Traum von Dr. Georg Weinberg (1914–2004), der die Israelitische Kultusgemeinde Lörrach mitgegründet und bis 2001 geleitet hat.

Moehring, Markus; Bollinger, Tatjana: «Jüdisches Leben in Lörrach», Lörrach 2007. ISBN 978-3-933107-74-5.

## Erinnern & Vergessen

Anlässlich der Eröffnung der neuen jüdischen Synagoge mit Gemeindezentrum an der Teichstrasse am 9. November 2008 widmen sich zahlreiche Lörracher Kultureinrichtungen den Themen Erinnern und Vergessen. Mit insgesamt 68 Einzelveranstaltungen in verschiedenen Kunstformen – Ausstellungen, Theater, Musik, Literatur, Filme und Vorträge – werden die beiden für die Menschheit unverzichtbaren mentalen Vorgänge beleuchtet. Wissenschaftliche Vorträge über die medizinische Hirnforschung, Filme zum Thema Alzheimer oder Schlager der 1920er und 1930er Jahre aus der Feder jüdischer Komponisten – die Veranstaltungsreihe bietet eine enorme Bandbreite. Neben der Sonderausstellung (siehe Bericht oben) bietet das Museum am Burghof Lörrach drei Projekte zu «Erinnern und Vergessen» an. Eine Sammelaktion mit Gegenständen des 21. Jahrhunderts, eine Webdokumentation zum Thema Restaurierung und die Digitalisierung alter Stadtansichten.

www.loerrach.de

### Reklameteil

#### Bücher Top 10 Belletristik

1. Paulo Coelho  
Brida  
Diogenes Verlag



2. Uwe Tellkamp  
Der Turm  
Suhrkamp Verlag

3. Claude Cueni  
Gehet hin und tötet  
Heyne Verlag

4. Alex Capus  
Himmelsstürmer  
Knaus Albrecht Verlag

5. Andrea Camilleri  
Die schwarze Seele des Sommers  
Lübbe Verlag

6. Denis Johnson  
Ein gerader Rauch  
Rowohlt Verlag

7. Orhan Pamuk  
Das Museum der Unschuld  
Hanser Verlag

8. Sven Regener  
Der kleine Bruder  
Eichborn Verlag

9. Max Frisch  
Schwarzes Quadrat  
Suhrkamp Verlag

10. Franz Hohler  
Das Ende eines ganz normalen Tages  
Luchterhand Verlag

#### Bücher Top 10 Sachbuch

1. Helmut Schmidt  
Ausser Dienst. Eine Bilanz  
Siedler Verlag

2. Roberto Saviano  
Gomorra  
Hanser Verlag

3. George Soros  
Das Ende der Finanzmärkte – und deren Zukunft  
FinanzBuch Verlag



4. Stefan Klein  
Da Vincis Vermächtnis – oder: Wie Leonardo die Welt neu erfand  
Fischer Verlag

5. Wolfgang Prossinger  
Tanner geht  
Fischer Verlag

6. Edith Flubacher  
Das gebrochene Gelübde  
Wörterseh Verlag

7. Kazis / Ugolini  
Ich kann doch nicht immer für dich da sein  
Pendo Verlag

8. Anton Mosimann  
natürlich frisch  
Stämpfli Verlag

9. Gottfried Schatz  
Jenseits der Gene  
NZZ Libro Verlag

10. R. Lüthi  
Der Kanton im Überblick Teil B – Natur im Oberbaselbiet  
Verlag des Kantons Basellandschaft

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihre Buchhandlung jüdische Tradition. Die Synagoge wurde in der Reichspogromnacht 1938 zer-

**AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT**

**Lörracher Gewerbe freut sich über den neuen Bahnübergang**

Vier Jahre lang litten die Geschäfte an der Basler Strasse um den Stettener Bahnhof unter dem geschlossenen Bahnübergang in der Carl-Maria-von-Weber-Strasse. Jetzt ist er wieder offen und das war ein Grund zu feiern. Das kleine Fest fand am vergangenen Freitag statt. «Wir sind froh, dass die Barriere weg ist», sagte Apotheker Walter Taeschner als Sprecher der Geschäftsleute. Es war nur ein «Bretterzaun», den man immer nur als Provisorium betrachtete und auf seine Beseitigung gehofft hatte. Das war nicht leicht, denn es gab die vertragliche Vereinbarung zur Bahnhofsunterführung Süd, nach der dieser kleine Bahnübergang durch eine Fussgängerunterführung zu ersetzen sei. «Niemand ist mit dieser Perspektive glücklich gewesen», führte Lörrachs Bürgermeisterin Marion Dammann aus. Im Rathaus hatte man die Hoffnung schon fast aufgegeben, doch noch etwas bei der Bahn zu erreichen. Der Druck der Bürger und Gemeinderäte brachte schliesslich den erhofften Erfolg. Doch Lörrach will noch mehr von der Bahn: Die Schrankenschliesszeiten sollen kürzer werden. «Mittlerweile haben wir die schriftliche Zusage der Bahn, dass im Sommer 2009 die Umbauten vorgenommen werden, die eine Verkürzung der Schliesszeiten bis zweieinhalb Minuten brächten», so Dammann.

**«Lehman Brothers»: Lörrach befürchtet keinen Zinsschaden**

Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm zeigte sich vergangene Woche im Gemeinderat zuversichtlich, dass die fünf Millionen Euro,

die die Stadt Lörrach bei der Lehman Brothers Bankhaus AG Deutschland in Frankfurt angelegt hat, sicher seien. Es sei kein grösserer Zinsschaden zu erwarten. Lörrachs Kämmerer Peter Kleinmagd hatte für die Anlage der fünf Millionen Euro bei elf Banken und Maklern Angebote eingeholt. Weil der günstigste Anbieter nicht ausreichend im Einlagensicherungsfonds abgesichert war, ist er auch nicht zum Zug gekommen. Die Stadt Lörrach hatte im vergangenen Jahr insgesamt rund 800'000 Euro mit Geldanlagen erwirtschaftet. Man sei gehalten, nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit, das günstigste Angebot anzunehmen, betont Kleinmagd in einer Vorlage für die Gemeinderäte.

**Linie 55 sonntags stündlich**

Freuen dürfen sich die Sonntagsausflügler in Basel und Weil, denn die Buslinie 55 zwischen Haltingen und Claraplatz, die sonntags bisher nur fünfmal in beiden Richtungen verkehrt, soll vom Fahrplanwechsel am 14. Dezember an stündlich fahren.

Erste Abfahrt in Haltingen ist um 7.44 Uhr, die letzte um 19.44 Uhr. Umgekehrt startet der Bus am Claraplatz zuerst um 8.15 Uhr und zuletzt um 19.15 Uhr. «Das ist ein bedeutender Fortschritt angesichts der vielfältigen Freizeitbeziehungen zwischen der Grossstadt Basel und uns», freut sich Oberbürgermeister Wolfgang Dietz.

**Dreiländerbrücke prämiert**

Preise und Auszeichnungen werden schon bald zu einer (lieben) Gewohnheit. Diesmal haben die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft die Dreiländerbrücke für «gutes Bauen» ausgezeichnet. Dies als einziges Projekt ausserhalb des Schweizer Hoheitsgebiets. Die Dreiländerbrücke hat bereits diverse Auszeichnungen erhalten.

Astrid Schweda/RZ

**VERKEHR Baustellen führen zu Verkehrsumstellungen**

**Zugverkehr eingeschränkt**

Aufgrund diverser Baustellen kommt es in den Wochen bis zum 15. November zu eingeschränktem Zugverkehr auf den von der SBB betriebenen Strecken im Wiesental. Die Einschränkungen betreffen die Linie S5 zwischen Weil am Rhein und Steinen sowie die Linie S6 zwischen Basel SBB und Zell im Wiesental.

Wegen Gleisbauarbeiten in Lörrach kommt es auf der S5 vom kommenden Samstag bis Donnerstag, dem 30. Oktober, zu Ausfällen. Die Gartentalbahn verkehrt in diesem Zeitraum nur auf der Strecke zwischen Weil am Rhein und Lörrach-Stetten. Für die Anschlussstrecke bis nach Steinen pendeln Busse als Ersatz für die Bahn. Dabei haben die Fahrgäste ausreichend Zeit zum Umsteigen: Der Bus fährt fünf Minuten nach Ankunft der Bahn in Lörrach-Stetten ab und benötigt 24 Minuten bis nach Steinen. Reisende müssen während dieser Zeit mehr Zeit einplanen, denn die Gesamtfahrtzeit auf der Strecke verlängert sich dadurch um rund 10 Minuten. Die Strecke beginnt und endet in dieser Zeit in Steinen: Die Weiterverbindung nach und von Schopfheim entfällt.

**Ausfälle auf der S6**

Auf der S6 kommt es diesen Samstag und Sonntag zu ganztägigen Ausfällen zwischen Lörrach-Stetten und Lörrach-

Stadt. Auch hier wird ein Schienenersatzverkehr mit Hilfe von Bussen organisiert. Vom 27. bis zum 30. Oktober werden Ausfälle auf der Strecke zwischen Lörrach-Stetten und Steinen jeweils ab 8 Uhr über einen Schienenersatzverkehr aufgefangen. Wichtig für Reisende: Die Gesamtfahrtzeit auf dieser Strecke verlängert sich damit um 30 Minuten.

Aufgrund des Baus der neuen Haltestelle Riehen-Niederholz werden die Nachtzüge zwischen Basel SBB und Lörrach-Stetten in den Zeiträumen vom 27. bis 31. Oktober sowie vom 10. bis 14. November und am 24. und 25. November über Weil am Rhein umgeleitet. Dabei ist mit einer 10- bis 15-minütigen Verspätung zu rechnen.

**Gleiserneuerung in Schopfheim**

Wegen Gleiserneuerungen in Schopfheim ist schliesslich zwischen dem 31. Oktober und 15. November mit Fahrplanänderungen auf der S6 zu rechnen. Vom 31. Oktober (ab 23 Uhr) bis 2. November werden alle Züge auf der Strecke zwischen Schopfheim und Zell im Wiesental durch Busse ersetzt.

Am 8. und 15. November entfällt dann jeder zweite Zug zwischen Lörrach-Stadt und Zell im Wiesental. Die Verbindung wird wiederum durch Schienenersatzverkehr aufrechterhalten.

Fahrgäste können sich über die geänderten Ankunfts- und Abfahrtszeiten an den Aushängen in den Stationen und im Internet unter der Adresse www.sbb-deutschland.de informieren. Ausserdem steht das Kundencenter der SBB GmbH unter der Telefonnummer +49 7531 915109 für Auskünfte zu den

Umstellungen zur Verfügung.

**Sperrung von Bahnübergängen**

Die Sanierung eines Bahngleises in Lörrach führt ab kommenden Samstag bis Freitag, 31. Oktober zur Sperrung von Bahnübergängen. Es handelt sich um das Streckengleis in Richtung Zell zwischen den Haltepunkten «Lörrach-Stetten» und «Lörrach Schwarzwaldstrasse». Die Arbeiten werden mit einem Gleisumbauzug durchgeführt, der rund 155 Meter lang ist. Dies hat zur Folge, dass die Bahnübergänge Baumgartnerstrasse und Schillerstrasse gleichzeitig gesperrt werden müssen.

Der Bahnübergang Baumgartnerstrasse ist von Samstag, 25. Oktober, ab 19 Uhr, bis Donnerstag, 30. Oktober, 6 Uhr, nicht passierbar, der Bahnübergang Schillerstrasse von Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr, bis Freitag, 31. Oktober, 6 Uhr.

Der Verkehr wird wie folgt umgeleitet: Vom Bahnübergang Baumgartnerstrasse über die Bahnhofstrasse – Unterführung Milkastrasse – Brombacherstrasse – Belchenstrasse – Brühlstrasse und vom Bahnübergang Schillerstrasse über die Baslerstrasse – Bahnübergang Hauptstrasse – Zepelinstrasse und umgekehrt. Für den Fussgängerverkehr wird eine Querungsmöglichkeit über die Bahnlinie jederzeit freigehalten. Die Buslinie 7 umfährt die Sperrung über den Bahnübergang Hauptstrasse – Basler Strasse. Die Haltestellen «Goethestrasse», «Niederfeldplatz» und «Baumgartnerstrasse» werden bis Donnerstag, 30. Oktober, 6 Uhr, nicht bedient. Zusätzlich fährt die Linie 7 die Haltestelle «Schillerstrasse» in der Baslerstrasse an.

**Pestalozzi Apotheke**  
HOMÖOPATHIE  
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper  
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten  
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99  
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Sa 8.00 - 14.00

**Liebi Lüt vo Rieche:**

Es git jede Tag wieder früsche

**«Buttemoscht»**

Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli  
Weiherhof, Hochwald,  
Telefon 061 751 30 38

**RIEHENER ZEITUNG**

**Telefonisch, schriftlich, auch per Fax...**

...nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10

E-Mail  
inserate@riehener-zeitung.ch

**RIEHENER ZEITUNG**

**Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?**

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36  
oder  
Riehener Zeitung 061 645 10 00

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 43**

boshaft, hinterhältig	extrem US-Autorin † 1977	Hautkrankheit röm. 2	Rätsel, Heimlichkeit	ital. Berg	Erntedank in Bettingen	Haushaltgerät	Ort im Kt. AG Abk. f. Herr	Land im Wasser
bibl. Riesenvolk				griech. Göttin span: sein				
neuer Jugendanlass (engl.)								Zahl
		german. Gottheit	Dickhäuter Mz.					
hochbegabter Mensch	eh. Riehe- ner Beach- volleyballerin	Ort im Kt. GE lästiges Zanken					engl. Bier	
			Abk. f. Mister Zch. f. Radon		kostbar, adlig		Eule Mz.	Ort im Kt. GL
Veranstaltung	Vater und Mutter Brennstoff			Rankenpflanze Wortteil f. «bei»			frz: davon Abk. f. Orientierungslauf	
		engl. Artikel	ein Wärmeverbund in Riehen					
alter türk. Titel			röm. Göttin			Laubbaum		
Herbstblume			Erbfaktor			Insel-europäer		
Sportgerät (dt.)		Burgmauerzacke	Marderart				See-räuber	weibl. Vorname
engl: neu	Verfolgung Schwung			engl: schwach	dt. Unter- nehmer † 1895	holländ. Maler † 1677	griech. Gott Skat-begriff	
		ansässige Frau Halbton						kaliforn. Fluss
engl: lernen			frz: Degen				nord-amerik. See	
							griech. Göttin	
Tierplage im Herbst	Fürwort		südafr. Politiker * 1936				Senke zw. Bergen	

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

**R. Heintelmann**

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
RADO, Certina,  
Mido, ORIS

Grosse Auswahl  
von Wand- und  
Tischuhren



Bestattungen

**STOLZ SÖHNE**

Überführungen  
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen  
Tel. 061 641 07 07

**Papeterie Wetzell**

Papeterie Wetzell  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
Geschenk- und Bastelboutique  
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
papwetzell@bluewin.ch www.papwetzell.ch

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 44 erscheint in der Ausgabe Nr. 44 der Riehener Zeitung vom 31. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

**Lösungswort Nr. 43**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Qualität ist unser Handwerk**

- Wir leisten einwandfreie Spenglerarbeiten
- Vom Keller bis zur Traufe
- Bei Neubauten und Umbauten
- Spezialanfertigungen sind unser Stolz

FRIEDLIN AG Riehen  
Rössligasse 40, Riehen  
Telefon: 061 641 15 71  
www.friedlin.ch



**THEMENTAGE** Fragen rund um die menschliche Freiheit**«Wer entscheidet, was ich will?»**

rz. Am 29./30. Oktober findet an der Universität Basel eine Veranstaltungsreihe der Theologischen Fakultät statt zum Thema «Die grosse Freiheit. Wer entscheidet, was ich will?». Für die Organisation sind ausschliesslich Studierende verantwortlich, darunter David Atwood und Jacqueline de Haller aus Riehen.

Die fachlich kompetenten wie prominenten Referierenden versprechen spannende Vorträge und Diskussionen. Es sprechen Prof. E. Schockenhoff (Ethik), PD Dr. Christina aus der Au (Syst. Theologie), Prof. Anton Hügli (Philosophie), Prof. Günter Straten-

werth (Rechtsphilosophie), PD Dr. Frank Urbaniok (Forensik), Prof. Reinhold Bernhardt (Syst. Theologie). Neben den Referaten kann man sich am Donnerstagabend mit Gottesdienst und anschliessendem Fest.

Die Thementage finden jeweils von 9 Uhr bis 12:30 und von 14:30 bis 17 Uhr im Theologischen Seminar, Nadelberg 10 statt. Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei, alle Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

**KULTUR** Konzertcollage in der Musikschule**Schumann, Strauss, Zweig**

rz. Am Sonntag, den 26. Oktober, präsentieren die Kulturveranstalter Mirjam Clemann Jesse und Peter Jesse-Clemann aus Basel in Zusammenarbeit mit der Musikschule Riehen eine Konzertcollage mit Werken von Richard Strauss, Robert Schumann und einem Text von Stefan Zweig.

Stefan Zweig schrieb für Richard Strauss 1933 das Libretto zur Oper «Die schweigsame Frau» und bezeichnete Strauss' Kompositionsweise als sachlich, kühl und regelmässig. Dies kommt auch im 2. Hornkonzert für Horn und zwei Klaviere von Richard Strauss zum Ausdruck. Entstanden ist das Werk 1942, mitten im Zweiten Weltkrieg.

1843 schrieb Robert Schumann Andante und Variation op. 46 für zwei Klaviere, Horn und zwei Celli. Die Uraufführung fand im August 1843 in Leipzig statt, es spielten Clara Schumann und Felix Mendelssohn. Clara Schumann berichtet im Ehetagebuch, März 1843, von den ersten Proben: «Nachmittags probten wir bei Härtels überaus reizende Variationen für 2 Pianoforte, 2 Violoncellis und ein Horn. Es ging nach einigen Malen durchspielen ziemlich; doch bei weitem nicht zart genug war der Klang – ich fühlte wohl, wie es sich Robert gedacht, doch das kann man von Anderen nicht verlangen, selbst Mendelssohn fasst mir das Ganze noch viel zu materiell auf.» Kurz vor seinem 32. Geburtstag wurde Kammermusik Schumanns überragendes

Ziel «... nie wieder schrieb er ein kammermusikalisches Werk, das sein – und Claras – geliebtes Klavier ausschloss. Kein Komponist vor ihm hatte versucht, Klavier und Streichquartett zu vereinen». (Joan Chissel)

Als dritte, jedoch literarische «Komposition» wird eine Novelle von Stefan Zweig mit den musikalischen Werken verwoben. «Die unsichtbare Sammlung» führt in die Zwanzigerjahre des letzten Jahrhunderts. «Sie handelt von einem erblindeten Kunstsammler, der jeden Tag aufs Neue seine kostbaren Kupferstiche und Graphiken hervorholt, um die Rahmen der Blätter mit zärtlicher Sorgfalt zu befühlen. Die Sammlung existiert in einem doppelten Sinn nur noch in seiner Erinnerung. Denn der Enthusiast ahnt nicht, dass die besten Stücke von seiner Familie verkauft und durch wertlose Nachdrucke ersetzt worden sind. Seine ungebundene Leidenschaft richtet sich auf einen Schatz, der längst in alle Winde zerstreut und nur noch der Fantasie zugänglich ist». (Ralf Berhorst, «Süddeutsche Zeitung»)

Die Musizierenden des Abends sind: Sibylle Baldinger und Carolina Durandi, Klavier, Martin Roos, Horn, Annina Voellmy und Wolfgang Löffler, Cello. Der Text wird von Marc Schmassmann gesprochen, Regie führt Hansjörg Betschart.

26. Oktober, 17 Uhr, Musikschule Riehen. Eintritt frei, Kollekte.

**LITERATUR** Richard und Veronika Ehrensperger**«Züritütschi Täggscht mit Musig»**

rz. Am Donnerstag, 6. November, 20 Uhr, findet im Kellertheater der «Alten Kanzlei» eine Lesung mit Harfenbegleitung statt, veranstaltet von der Arena Literaturinitiative.

Richard Ehrensperger schreibt Erzählungen und Gedichte in Zürcher Mundart. Er schöpft die Ideen zu seinen Texten aus dem eigenen Erleben und Beobachten. Als pensionierter Primarlehrer kann er auf vielfältige Begegnungen zurückschauen. So thematisiert er die oft schwierigen Beziehungen zwischen den Generationen, lässt Geschichten entstehen, wie sie sich hätten ereignen können, oder wie sie sich ereignet haben. Seine Erlebnisse als Mehrklassenlehrer haben ihn stark

geprägt und bilden das Gegengewicht zu seiner eigenen Jugendzeit am Rand der Stadt Winterthur. So bringt er seinem Publikum die Gegenden des Zürcher Unter- und Oberlandes näher und zeigt einmal mehr die Vielfalt der Dialekte.

Richard Ehrensperger ist aber auch ein begabter Zeichner und Maler. So macht er sich in seinem letzten Buch «Klingende Bilder» in Sonetten Gedanken über seine bildnerischen Werke, seine Skizzenbücher. Heute lebt er im Zürcher Oberland.

Begleitet und untermalt werden seine Texte von der Harfenistin Veronika Ehrensperger.

Eintritt: Fr. 15.–/Fr. 10.–.



Sind auf Einladung der «Arena Literaturinitiative» zu Gast in Riehen: Veronika und Richard Ehrensperger.

Foto: zVg

**FILMVORTRAG** Tier- und Pflanzenwelt im Südwesten Spaniens**Naturerlebnis Extremadura**

rz. Am Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, lädt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen zu einem Filmvortrag über die Natur der Extremadura ins Kellertheater im «Haus der Vereine» (Alte Kanzlei) ein. Referent ist Prof. Dr. Claus König aus Ludwigsburg. Die Spanier bezeichnen die Extremadura als «tierra extrema y dura», was so viel wie «hartes Land der Gegensätze» bedeutet. Der Film ist ein Feature über diese grossartige Landschaft im Südwesten Spaniens und stellt ihre charakteristischen Tier- und Pflanzenarten zu verschiedenen Jahreszeiten vor.

Nach einer kurzen historischen Einführung über das Land der «Conquistadores» werden Wintergäste aus der Vogelwelt, wie etwa die eindrücklichen Kraniche, vorgestellt. Bereits Ende Januar kehren die Weissstörche aus ihren afrikanischen Winterquartieren zurück. Einige überwintern sogar in der Extremadura.

In den Feuchtgebieten sind die Purpurhühner heimisch, die den Betrachter mit einer besonderen Art der Nahrungsaufnahme faszinieren. Sie kauen das Mark aus den Stängeln von Rohrkolben, die sie zuvor mit ihren kräftigen Schnäbeln geöffnet haben. Im offenen Gelände ist ein kleiner Greifvogel von der Grösse eines Turmfalken anzutreffen, der Gleitaar.

Weitere bemerkenswerte Vogelarten sind der Wiedehopf, der Gänsegeier



Der Mönchsgeier, eine der zahlreichen Vogelarten, die in der Extremadura im Südwesten Spaniens anzutreffen sind.

Foto: zVg

und der Schwarzstorch. Durch die jährlichen Wanderungen von Schaf- und Ziegenherden durch die Extremadura gibt es für verschiedene Geierarten genügend Nahrung in Form von Tierkadavern. Da diese aber nach den neusten gesetzlichen Bestimmungen umgehend aus der freien Landschaft

entfernt werden müssen, bedarf es besonderer Anstrengungen der Naturschützer, um für eine ausreichende Nahrungsgrundlage für die Geier zu sorgen. Erste Ansätze sind Erfolg versprechend. Der Film zeigt Geier auf einem eingezäunten Gelände, auf dem Schlachthausabfälle entsorgt werden.

**FEIER** Gut besuchtes Apfefest mit Gottesdienst in Bettingen**Ausserordentlich gute Apfelernte**

dg. Die diesjährige Apfelernte ist laut Familie Gerber vom Bauernhof in Bettingen ungewöhnlich gut ausgefallen, insbesondere die neuen Apfelsorten seien neben den altbewährten ein echter Genuss. Das war für Familie Gerber ein willkommener Grund, gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Chrischona und vielen Kunden und Gästen zu feiern und Gott zu danken.

Der ehemalige Kuhstall war schon beim Gottesdienst gedrängt voll, zahlreiche Menschen hörten der Geschichte von Pfarrer Daniel Geiss über den Wert der Danksagung zu. Bei der abschliessenden Feier war kaum ein Platz an den Festbänken zu bekommen, bei strahlendem Sonnenschein wurde grilliert und frittiert, Kaffee und Kuchen genossen, oder einfach die Landwirtschaft und ihre Produkte hautnah in Augenschein genommen. «Mit der guten Ernte von diesem Jahr und dem neuen Kühlhaus können wir voraussichtlich bis weit ins Frühjahr hinein frische Äpfel aus der Region anbieten», so Patrick Gerber vom Bauernhof in

Die reiche Apfelernte auf dem Bauernhof der Familie Gerber in Bettingen wurde mit einem Fest gefeiert.

Foto: Philippe Jacquet



Bettingen, wo landwirtschaftliche Produkte direkt auf dem Hof zu erwerben sind.

Die Kollekte des Gottesdienstes und der Erlös des Apfefestes kommen einem Hungerhilfsprojekt im Sudan zu, wo unzählige Menschen aufgrund krie-

gerischer Auseinandersetzungen auf der Flucht sind. Familie Gerber und die Kirchengemeinde St. Chrischona wollten mit dieser Aktion einen kleinen Beitrag leisten, mit notleidenden Menschen von dem zu teilen, womit sie selbst von Gott beschenkt worden sind.

**FEIER** Herbstfest löst traditionelles Erntedankfest im «Wendelin» ab**Sehr gut besuchtes Herbstfest**

pd. Das traditionelle Erntedankfest im «Haus zum Wendelin» wurde aus Platzgründen abgelöst durch ein Herbstfest, das nun wieder einer der Höhepunkte im Jahresablauf des Heimes darstellt. Mit viel Fantasie und einigem Aufwand haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Haus herbstlich geschmückt. Es wurden neun Marktstände aufgestellt, an denen es allerhand gluschtige Sachen zu kaufen gab.

Von den Bewohnerinnen und Tagesheimgästen wurden selbst gebastelte und gestrickte Handarbeiten dargeboten. Vor oder nach dem Essen konnte man einen der bunten Marktstände besuchen, der Jung und Alt konnten am Spiele-Parcours die Geschicklichkeit prüfen. Die Stände des Tagesheimes und des Fördervereins wurden rege besucht, und der «Gluggerwettbewerb» des Fördervereins fand regen Anklang. Die Aufgabe bestand darin, zu schätzen, wie viele Glugger im Glas eingeschlossen waren (genau 785 Glugger!).

Das wunderschöne Herbstwetter trug das seine dazu bei, dass der Andrang zum Mittagessen so gross war,

Das Herbstfest im «Wendelin» bot zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt.

Foto: zVg



dass die vielen Sitzplätze im Haus und auf der Terrasse alle belegt waren. Auch beim Zvieri mit Kaffee und vielen süssen Köstlichkeiten herrschte Hochbetrieb. Musikalisch wurde der ganze Tag

vom Örgelmaa umrahmt. Auch das Wendelin-Chörli der Bewohnerinnen gab drei Lieder zum Besten. Die Zuhörer bedankten sich mit einem grossem Applaus.

## Basler Marathon-Tage

rz. Morgen Samstag wird um 10 Uhr auf dem Sportplatz Grendelmatte zum 33. Basler Marathon gestartet. Um 10.15 Uhr erfolgt der Start zum 26. Basler Halbmarathon. Gelaufen wird auf einer Rundstrecke in den Langen Erlen zwischen Weilstrasse und der Eisenbahnbrücke in Kleinhüningen. Nachmeldungen sind am Lauftag bis um 9 Uhr möglich.

Am Sonntag steigt, ebenfalls mit Start und Ziel auf der Grendelmatte, der 17. Ekiden-Marathon. Hier wird die Marthonstrecke von 42,195 Kilometern auf sechs Läuferinnen beziehungsweise Läufer aufgeteilt. In diesem Staffeltwettbewerb sind aus organisatorischen Gründen keine Nachmeldungen möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet ([www.basel-marathon.ch](http://www.basel-marathon.ch)).

## FUSSBALL FC Amicitia II 2:5 (1:3)

### Zweite Amicitia-Niederlage in Serie

tb/rz. Nach dem bescheidenen Auftritt vor Wochenfrist setzte es am vergangenen Sonntag für den FC Amicitia II eine 2:5-Klatsche gegen den FC Riederwald ab. Dabei war Riederwald, wie zuvor Ettingen, kein übermächtiger Gegner. Bereits nach 40 Minuten lagen die Rieherer sang- und klanglos mit 0:3 im Rückstand. Die Gäste hatten drei Chancen und verwerteten diese mit gütiger Mithilfe der Rieherer. Kurz vor der Pause erzielte Amicitia nach einem Corner sein erstes Tor. Nach dem Seitenwechsel drängten die Gastgeber vehement auf den Anschlusstreffer, der Cakal nach 55 Minuten auch gelang. Die weiteren Tore fielen aber auf der anderen Seite.

#### FC Amicitia II – FC Riederwald 2:5 (1:3)

Grendelmatte. – 60 Zuschauer. – Tore: 15. 0:1, 28. 0:2, 40. 0:3, 44. 1:3, 55. Cakal 2:3, 75. 2:4, 90. 2:5. – FC Amicitia II: Stutz; Büchler, S. Bochsler, Heutschi, Leuenberger (40. Fischer), Mradi (40. Engetschwiler), Bregenzer, Ramos, Oderset (46. Hassler), Fazio, Cakal. – Platzverweise: 70. Heutschi (Gelbrote Karte). – Bemerkungen: 92. Pfofenschuss Cakal.

**3. Liga, Gruppe 3, Tabelle:** 1. FC Allschwil 10/26 (36:7), 2. FC Therwil 10/23 (38:15), 3. FC Amicitia II 10/16 (27:20), 4. FC Ettingen 10/16 (22:24), 5. FC Reinach II 10/16 (19:25), 6. FC Riederwald 9/15 (23:28), 7. FC Arlesheim 10/15 (25:19), 8. FC Münchenstein 10/13 (26:34), 9. FC Zwingen 10/11 (16:31), 10. SC Dornach II 10/10 (24:25), 11. Aesch b 10/6 (24:30), 12. SC Münchenstein 9/1 (10:32).



### Klarer Sieg der KTV-Männer

rz. Im Heimspiel gegen SFG Airolo feierten die Erstliga-Volleyballer des KTV Riehen (hier bei der Abnahme) ihren zweiten Saisonsieg. Die Rieherer gewannen in der Sporthalle Hinter Gärten mit 3:0 (25:16/25:12/25:22). Nach drei Runden sind die Rieherer mit vier Punkten Tabellenfünfter. Foto: Philippe Jaquet

## HANDBALL Handball Riehen am U13-Spieltag in Aesch

### Schaler Beigeschmack trotz hervorragender Leistung

dl/rz. Nur ein mit unfairen Mitteln kämpfendes Binninger Team vermochte die Rieherer U13-Junioren an der Spielrunde in Aesch zu schlagen. Und dies obwohl die Rieherer wegen vieler Absenzen mit dem Minimum von sechs Feldspielern und einem Torwart antraten. Gleich im ersten Spiel musste Handball Riehen gegen die Mädchen vom HC Therwil antreten, gegen die es am letzten Turnier ein Unentschieden gegeben hatte. Die Rieherer starteten perfekt. Kaum in Ballbesitz, setzten sie die im Training gelernten Spielzüge gekonnt um. Auch die Freistossvarianten klappten. Neben den obligaten Torschützen Florian Burkhardt und Tobias Lorenz setzte Julius Gassmann mit zwei Toren vom rechten Flügel ein Ausrufezeichen. Riehen gewann mit 10:4.

Gegen Handball Birseck a setzte sich Riehen mit 5:2 ab, doch zog der Gegner zum 5:5 wieder gleich. Erst vom nächsten Rieherer Zwischenspurte erholte

sich der Gegner nicht mehr. Ein entfesselt spielender Florian Burkhardt war nicht mehr zu halten. Mit zehn Treffern drückte er diesem Spiel seinen Stempel auf. Auch Yannick Aeschbach reihte sich mit zwei Treffern in die Torschützenliste ein. Riehen gewann mit 15:11.

Gegen die junge und unerfahrene B-Mannschaft von Handball Birseck setzte Riehen seine jüngeren Spieler in den Schlüsselpositionen ein und war trotz den Umstellungen hoch überlegen. Nach dem 5:0 nahmen die Rieherer einen Feldspieler vom Feld, zwei Minuten vor Schluss einen zweiten. Die Chance zum Torerfolg nutzten in diesem Spiel neben Tobias Lorenz und Florian Burkhardt auch Yannick Aeschbach, Julius Gassmann und Pascal Morgenthaler. Mauro Schweizer hatte mit seinen Abschlüssen viel Pech. Das Spiel endete 11:7.

Im letzten Spiel gegen die Blau Boys Binningen ging es um den Turniersieg.

Traurig war, mit welchen Mitteln die Binninger gegen Riehen zu Werke gingen. Verstärkt durch einen U15-Spieler aus der Regionalauswahl wollte man die Rieherer bezwingen. Und als ob die Verstärkung noch nicht gereicht hätte, stürmten die Gegner mit Ellenbogen und Knien voran in die Rieherer Verteidigung. Tobias Lorenz und Florian Burkhardt mussten sich nach groben Fouls pflegen lassen und Riehen spielte mangels Ersatzspieler längere Zeit in Unterzahl. Handball Riehen verlor mit 5:8. Eine hervorragende Leistung zeigte dabei Marco Sarti im Rieherer Tor.

#### HC Therwil – Handball Riehen 4:10 HB Riehen – Handball Birseck a 15:11 HB Riehen – Handball Birseck b 11:7 Blau Boys Binningen – HB Riehen 8:5

Junioren U13, Spieltag in Aesch. – Handball Riehen: Marco Sarti (Tor); Florian Burkhardt (24 Tore), Mauro Schweizer, Pascal Morgenthaler (1), Yannick Aeschbach (4), Julius Gassmann (3), Tobias Lorenz (9).

## VOLLEYBALL Volley Lugano – KTV Riehen 0:3

### Rieherer Pflichtsieg im Tessin

kh/rz. Das Spiel gegen Schlusslicht Lugano war für die Erstligavolleyballerinnen des KTV Riehen eine relativ klare Angelegenheit. Sie zeigten bei ihrem Auftritt im Tessin ein gutes Service und konnten sich im Angriff durchsetzen. Auch wenn die Heimmannschaft eine starke Abwehrleistung zeigte und um jeden Ball kämpfte, beging sie, insbesondere beim Service, zu viele Eigenfehler und machte es den Gästen leicht. Auch wenn der erste Satz lange ausgeglichen verlief und die Riehererinnen in jedem Satz einmal in Rückstand gerieten, hatten sie nie Mühe, die entscheidenden Punkte zu erzielen. Die Riehererinnen haben nach drei Runden das Punkte-maximum und führen die Tabelle an.

Morgen Samstag fährt das Team erneut ins Tessin, um in Morbio vielleicht die nächsten zwei Punkte zu holen. Morbio verlor am vergangenen Wochenende in Luzern mit 3:0.

#### Volley Lugano – KTV Riehen I 0:3 (20:25/17:25/14:25)

Frauen, Meisterschaft 1. Liga. – KTV Riehen: Joelle Jenni, Graziella D'Onghia, Natascha Rück, Gianna Müller, Sarah Bosshard, Tanja Lüdlin, Stephanie Tschopp, Manuela Burkhardt, Kathrin Herzog.

**1. Liga, Gruppe C, Tabelle:** 1. KTV Riehen I 3/6 (9:3), 2. VBC Steinhausen 2/4 (6:0), 3. VC Safenwil-Kölliken 2/4 (6:0), 4. VBC Kanti Baden 2/4 (6:1), 5. VBC Luzern 3/2 (5:6), 6. SP Morbio Volley 3/2 (4:6), 7. TV Schönenwerd 3/2 (4:7), 8. Dynamo SeeWy 3/0 (1:9), 9. Volley Lugano 3/0 (0:9).

## Reklameteil

# WOHNUNGSMARKT



### Am Grenzacherweg 76 und 78 in Riehen

vermieten wir nach Vereinbarung schöne

#### 3.5-Zimmerwohnung (ca. 72m²) mit sep. Mansarde

- Mietzins Fr. 1'740.-- inkl. NK
- Küche mit Geschirrspüler
- Wohnräume mit Parkett
- Küche und Badezimmer mit Plattenboden
- eigener Waschturm
- 2 Balkone, Kellerabteil
- kein Lift

#### 3.5-Zimmerwohnung (ca. 86m²) mit sep. Mansarde

- Mietzins Fr. 1'850.-- inkl. NK
- Küche mit Geschirrspüler
- Wohnzimmer und Korridor mit Parkett
- Schlafzimmer mit Laminat
- Küche und Badezimmer mit Plattenboden
- eigener Waschturm
- Balkon, Kellerabteil
- kein Lift

#### 4-Zimmerwohnung (ca. 86m²) mit sep. Mansarde

- Mietzins Fr. 1'860.-- inkl. NK
- Küche mit Geschirrspüler
- Wohnräume mit Parkett
- Küche mit Plattenboden
- Badezimmer mit Novilonbelag
- eigener Waschturm
- Balkon, Kellerabteil
- kein Lift

**Auskunft und Besichtigung:**  
EPM Swiss Property Management AG  
Peter Merian Str. 58  
Andrea Sprecher  
Tel. 061 205 28 24  
CH-4052 Basel  
[andrea.sprecher@epm-swiss.ch](mailto:andrea.sprecher@epm-swiss.ch)  
[www.epm-swiss.ch](http://www.epm-swiss.ch)

RZ127\_852505

In Riehen vermieten wir an der Schlossgasse/Auhalde per sofort oder nach Ubereinkunft in gepflegter, ruhiger Liegenschaft schöne

#### 3-Zimmer-Wohnung

Total renoviert, neue Küche und Bad, Parkettböden, Balkon, Keller, Estrich, Veloraum.

MZ Fr. 1360.-- + NK Fr. 240.--  
Tel. 061 401 27 74 oder 061 302 56 05

Zu verkaufen in Riehen an sonniger, ruhiger Aussichtslage, freistehendes

#### 6-Zimmer-Einfamilienhaus Baujahr 1996

moderner Ausbau, mit zusätzlichem Hobbyraum und Büro, plus Nebenräume, zwei Autoeinstellplätze. Areal 620 m²

Verkaufspreis Fr. 1700000.--  
Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 061 278 91 48 oder [www.deck.ch](http://www.deck.ch)

## berger liegenschaften

#### Riehen / Im Glögglihof 19 3½-Zimmer-Wohnung 80m²

- Nähe Dorfzentrum Riehen
- in gepflegter Überbauung
- Erdgeschoss
- Gartensitzplatz
- Parkettböden
- moderne Küche
- Bad/WC mit Fenster
- Nettomiete Fr. 1'595.-- + NK 190.--
- Bezugstermin nach Vereinbarung
- sep. Autoeinstellplatz Fr. 130.--

Berger Liegenschaften KG  
Telefon +41 61 690 97 09  
[s.winkler@bergerliegenschaften.ch](mailto:s.winkler@bergerliegenschaften.ch)  
[www.bergerliegenschaften.ch](http://www.bergerliegenschaften.ch)

RZ017727

#### Freistehendes Einfamilienhaus mit unverbaubarer Talsicht am Wenkenberg in Riehen



210 m² Wohnfläche

#### 6½ Zimmer

effizienter Grundriss, grosszügiger Küche-, Wohn- Essbereich (65 m²), Cheminée, 5 Schlaf-/Kinderzimmer mit diversen Nebenräumen, grosser, liebevoll angelegter Garten mit schönem Baumbestand, Solaranlage, Südwestausrichtung u.v.m.

**Kaufpreis CHF 1 700 000.--**

Auskünfte erteilt zu Bürozeiten

LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH  
Schopfeggässchen 8 4125 Riehen  
Tel 061 643 13 33 Fax 061 643 13 34  
Natel 076 412 13 33 Mail [fl.linderimmo@gmx.ch](mailto:fl.linderimmo@gmx.ch)

An der Paradiesstrasse vermieten wir nach Vereinbarung einen

#### Einstellplatz

grosszügige Einfahrt, Waschplatz vorhanden.

Mietzins Fr. 140.--/Monat  
Auskunft: Telefon 061 272 72 32

RZ016908

Zu vermieten in Riehen, Schlossgasse 6 per 1. Nov. 2008 oder nach Vereinbarung

#### 3-Zimmer-Wohnung 67,2 m²

Mietzins Fr. 1200.-- pro Monat inkl. NK

Weitere Auskünfte unter  
Telefon 061 322 17 97

RZ017716

Zu vermieten ab 1. November 2008 am Grenzacherweg, Höhe Lachenweg

#### (temperierte) Garage

Mietzins Fr. 130.--/Monat  
Telefon 061 601 92 02

RZ017705

#### 1-Zimmer-Wohnung

im Dorfzentrum Riehen, Schmiedgasse 23, 28 m², im 1. OG, Fr. 700.-- + Fr. 140.-- NK

Telefon 061 641 46 46, A.Cenci

RZ017718

#### Gesucht 4- od. 5-Zi-Whg. in Riehen

Schweizer Paar, naturliebend mit Haustieren, sucht eine 4- od. 5-Zi-Whg. im Grünen, mit grossem Balkon, Autoabstell- oder einstellplatz, evtl. mit Bastelraum, zur Miete oder evtl. Kauf. Auch haben wir Hauswarterfahrung.

Telefon 061 261 75 32 evtl. Anrufbeantworter – Mobile 079 329 62 77

RZ017728

#### K. Schweizer AG

Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
[www.ksag.ch](http://www.ksag.ch)  
[info@ksag.ch](mailto:info@ksag.ch)

## K. Schweizer

**Service und Unterhalt  
Installationskontrollen  
Blitzschutzanlagen  
Leuchten und Lampen  
Haushaltgeräte**

**061 645 96 60**

Elektrotechnische Unternehmung  
**BASEL RIEHEN ALLSCHWIL**

RZ015458

RZ003\_691668

RZ017718

RZ017716

RZ017728

RZ016908

RZ017727

RZ017716

RZ015458

## SPORT IN KÜRZE

## Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
<b>KTV Basel – TV Bettingen</b>	<b>0:3</b>
<b>KTV Riehen II – VBC Gelterkinden</b>	<b>0:3</b>
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
<b>KTV Riehen III – SC Uni Basel IV</b>	<b>0:3</b>
Junioren U21, 1. Liga:	
<b>Sm'Aesch Pfeffingen – TV Bettingen</b>	<b>2:3</b>
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe A:	
<b>KTV Riehen II – TV Muttenz</b>	<b>0:3</b>
Junioren U18, Gruppe C:	
<b>Volley Glaibasel – KTV Riehen I</b>	<b>2:3</b>
<b>KTV Riehen I – VBC Tenniken</b>	<b>3:0</b>
Junioren U16, Gruppe B:	
<b>KTV Riehen II – VBC Allschwil</b>	<b>1:3</b>

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1.Liga, Gruppe C:	
So, 26. Okt., 16 Uhr, SME Morbio Inferiore	
<b>SP Morbio Volley – KTV Riehen I</b>	
Männer, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 25. Oktober, 17 Uhr, BBZ Willisau	
<b>VBC Willisau – KTV Riehen I</b>	
Frauen, 2. Liga:	
Fr, 24. Oktober, 20.15 Uhr, Schule Bettingen	
<b>TV Bettingen – KTV Riehen II</b>	
Junioren U18, Gruppe A:	
Do, 30. Oktober, 19 Uhr, Schule Bettingen	
<b>TV Bettingen – VBC Gelterkinden</b>	
Männer, 3. Liga:	
Di, 28. Oktober, 19.30 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen II – Gym Liestal II</b>	

## Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 3:	
<b>SC Münchenstein – FC Riehen I</b>	<b>0:3</b>
5. Liga, Gruppe 2:	
<b>FC Amicitia III – SC Basel Nord</b>	<b>1:1</b>
5. Liga, Gruppe 4:	
<b>FC Riehen II – VFR Kleinhüningen</b>	<b>1:2</b>
<b>CD Español – FC Riehen II</b>	<b>1:2</b>
Senioren, Meisterklasse:	
<b>FC Amicitia – BCO Alemannia Basel a</b>	<b>1:2</b>
Veteranen, Promotion:	
<b>FC Amicitia a – SV Muttenz b</b>	<b>2:2</b>
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:	
<b>FC Amicitia b – VFR Kleinhüningen c</b>	<b>2:3</b>
Frauen, 3. Liga:	
<b>FC Amicitia – FC Oberdorf</b>	<b>2:2</b>
Junioren A, Promotion:	
<b>FC Amicitia a – FC Münchenstein</b>	<b>4:0</b>
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
<b>Amicitia b – FC Laufenburg-Kaisten</b>	<b>2:6</b>
Junioren B, Coca-Cola Junior League B:	
<b>SC Schöftland – FC Amicitia a</b>	<b>3:3</b>
Junioren B, 1. Stärkeklasse:	
<b>SV Muttenz b – FC Amicitia b</b>	<b>8:3</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia a – FC Nordstern a</b>	<b>12:3</b>
<b>FC Amicitia b – FC Gelterkinden c</b>	<b>9:1</b>
<b>FC Amicitia b – FC Pratteln b</b>	<b>2:0</b>
Junioren D9, Promotion:	
<b>FC Liestal a – FC Amicitia a</b>	<b>4:3</b>
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia b – SC Steinen Basel a</b>	<b>0:3</b>
<b>FC Ettingen a – FC Amicitia b</b>	<b>5:0</b>
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia c – FC Jugos Basel</b>	<b>3:3</b>
<b>FC Amicitia c – FC Biel-Benken b</b>	<b>1:5</b>
Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia b – BSC Old Boys b</b>	<b>4:6</b>
Junioren E, 3. Stärkeklasse:	
<b>FC Amicitia c – FC Breitenbach c</b>	<b>4:5</b>
<b>FC Amicitia d – FC Oberdorf c</b>	<b>2:0</b>

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 25. Oktober, 19 Uhr, Sandgrube Pratteln	
<b>FC Pratteln – FC Amicitia I</b>	
3. Liga, Gruppe 3:	
So, 26. Oktober, 11 Uhr, Im Brüel Allschwil	
<b>FC Allschwil – FC Amicitia II</b>	
4. Liga, Gruppe 3:	
So, 26. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Riehen I – Vereinigte Sportfreunde</b>	
5. Liga:	
So, 26. Oktober, 10.15 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Riehen II – FC BVB</b>	
Senioren, Meister:	
Fr, 24. Oktober, 20.15 h, Im Brüel Allschwil	
<b>FC Allschwil – FC Amicitia</b>	
Frauen, 3. Liga:	
So, 26. Oktober, 14 h, Känelboden Therwil	
<b>FC Therwil – FC Amicitia</b>	
Do, 30. Oktober, 19.45 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia – SC Dornach</b>	
Junioren A, Promotion:	
Sa, 25. Oktober, 18 Uhr, Im Brüel Allschwil	
<b>FC Allschwil – FC Amicitia a</b>	
Mi, 29. Oktober, 20 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – BSC Old Boys b</b>	
Junioren B, Coca-Cola Junior League B:	
So, 26. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – SC Derendingen</b>	
Junioren C, 1. Stärkeklasse:	
Mi, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – FC Laufenburg-Kaisten a</b>	
Junioren D9, Promotion:	
Di, 28. Oktober, 18.30 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – FC Concordia a</b>	
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:	
Sa, 25. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia b – FC Concordia b</b>	
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
Sa, 25. Oktober, 14 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – FC Concordia a</b>	

## Basketball-Resultate

Frauen, 3. Liga:	
<b>Liestal Basket 44 II – CVJM Riehen II 86:18</b>	
Junioren U15, Regional, Low:	
<b>CVJM Birsfelden II – CVJM Riehen</b>	<b>27:73</b>
<b>CVJM Riehen – BC Oberdorf</b>	<b>86:18</b>

## Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ost, Qualifikation:	
Sa, 25. Oktober, 18 Uhr, Niederholz	
<b>CVJM Riehen I – CVJM Frauenfeld</b>	
Junioren U17:	
Sa, 25. Oktober, 15 Uhr, Niederholz	
<b>CVJM Riehen – BC Münchenstein</b>	
Männer, 4. Liga:	
Di, 28. Oktober, 20.20 Uhr, Wasserstelzen	
<b>CVJM Riehen II – Liestal Basket 44 II</b>	
Junioren U15:	
Di, 28. Oktober, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
<b>CVJM Riehen – BC Pratteln</b>	
Mini, 1. Liga:	
Di, 28. Oktober, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
<b>CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel II</b>	

## Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:	
<b>UHC Riehen II – SC Oensingen Lions</b>	<b>2:8</b>
<b>UHC Riehen II – TV Lütcherhofen</b>	<b>6:7</b>
Junioren D Regional, Gruppe 8:	
<b>Frenkendorf/Füllinsdorf – Riehen</b>	<b>6:5</b>
<b>Kaiseraugst – UHC Riehen</b>	<b>4:9</b>
Junioren C Regional, Gruppe 2:	
<b>Burgdorf Wizards – UHC Riehen</b>	<b>9:5</b>
<b>UHC Riehen – BC Schwarzenbach</b>	<b>5:5</b>

## Handball-Resultate

Männer, Regionaler Cup:	
<b>Handball Riehen – TV Grenzach</b>	<b>25:31</b>

## Leichtathletik-Resultate

«Felix Meyer-Gedenklau», Geländelauf mit Schiessen des TV Riehen, 18. Oktober 2008, Start und Ziel Schiessstand Riehen

**Männer. Männer 6 km:** 1. Dominik Hadorn 9:09 (26:39/70), 2. Pascal Enggist 10:24 (30:09/79), 3. Mario Arnold 10:24 (31:39/85), 4. Matthias Freivogel 11:17 (32:17/84), 5. Alain Demund 12:52 (31:37/75), 6. Daniel Uttenweiler 12:52 (36:58/16:43), 7. Florian Tschudin 19:35 (42:05/90). – **Männer 3 km:** 1. Dominik Enggeler 0:15 (13:45/81). – **Senioren 6 km:** 1. Markus Segmüller 14:47 (35:02/81) und Daniel Hettich 14:47 (36:47/88), 3. Peter Stöhr 29:02 (51:32/90). – **Junioren 6 km:** 1. Robin Brodmann 4:43 (27:28/91), Tagessieger. – **Junioren 3 km:** 1. Marco Thürkauf 3:02 (16:52/82), 2. Cyrill Dieterle 3:11 (16:21/79), 3. Irian Nathan 5:29 (13:09/46), 4. Benjamin Schneider 9:03 (22:33/81). – **Schüler A:** 1. Pascal Segmüller 9:48, 2. Matthias Hettich 9:55, 3. Yannick Knopp 10:00. – **Schüler B:** 1. Sileno Papa 10:40, 2. Vik Kähli 10:41, 3. Philipp Meier 11:06. – **Schüler C:** 1. Birk Kähli 10:10, 2. Benjamin Schmutz 10:25, 3. Flavio Wolf 10:56, 4. Leon Scharf 11:10, 5. Cedric Dieterle 11:14, 6. Lewis Beauchamp 12:05, 7. Julian Wolf 12:13, 8. Micha Kissling 12:21, 9. Yves Bernet 12:52. – **Schüler D:** 1. Tim Steiffer 5:44, 2. Jan-Erich Loas 6:14, 3. Luc Löffel 6:26, 4. Dominik Meier 6:22.

**Frauen. Frauen 3 km:** 1. Ines Brodmann -0:23 (13:27/83), 2. Linn Breitenfeld 1:58 (16:58/90), 3. Julia Schneider 6:18 (21:08/89), 4. Sybille Rion 6:18 (20:28/85), 5. Simone Werner 11:23 (22:13/65), Annika Geiser 11:23 (23:03/70) und Michèle Thalmann 11:23 (24:23/78). – **Senioreninnen 3 km:** 1. Katja Arnold 6:28 (20:28/84), 2. Maya Thalmann 8:28 (21:38/79), 3. Christine Schmid 8:50 (23:10/86), 4. Esther Masero 8:59 (25:19/98), 5. Maja Poschmann 15:51 (29:41/83). – **Schülerinnen A:** 1. Maura Bierl 9:57, 2. Madlen Kopic 10:19, 3. Stina Geiser 10:46, 4. Alina Egli 11:08, 5. Lotta Breitenfeld 11:20, 6. Yasmin Kul 11:29, 7. Liane Schürch 11:30, 8. Corina Brander 12:15, 9. Jessica Poschmann 14:41. – **Schülerinnen B:** 1. Melanie Hammer 10:53, 2. Anouk Pieters 11:12, 3. Céline Hürlimann 11:14, 4. Celine Dieterle 11:34, 5. Luce Pieters 12:12, 6. Deborah Raas 12:28, 7. Sara Lindemann 14:22, 8. Pia Masero 14:32. – **Schülerinnen C:** 1. Elena Kaufmann 10:23, 2. Nicole Thürkauf 10:39, 3. Adina Köchlin 11:16, 4. Miriam Dammann 11:34, 5. Leila Mezni 13:04, 6. Tamara Kissling 13:40. – **Schülerinnen D:** 1. Annik Kähli 6:07, 2. Sarah Mezni 6:29, 3. Lynn Köchlin 10:41.

## Enggist gewann Waielauf

ma. Am «Waieländer Volkslauf» in Inzlingen gewannen die Athleten des TV Riehen drei Medaillen. Pascal Enggist wiederholte seinen Vorjahressieg bei den Hobbyläufern auf der 5,8-Kilometer-Strecke. Er benötigte 20 Minuten und 55 Sekunden. Mario Arnold gewann mit 24 Minuten 4 Sekunden die bronzene Auszeichnung. Pascal Enggist lief ein klug eingeteiltes Rennen und gewann verdient. Ebenfalls ein sehr gutes Rennen lief Irian Nathan bei der Jugend. Auf dem letzten Kilometer hingte er einen Mitläufer ab und lief mit einer Zeit von 22 Minuten 42 Sekunden auf den zweiten Rang. Zum Sieg reichte es in diesem Jahr (noch?) nicht.

## Waieländer Volkslauf, 11. Oktober 2008, Inzlingen, Riehener Resultate

**Hauptstrecke (10,2 km). Männer M35:** 1. Sebastian Retzlaff (TuS Lörrach-Stetten/D) 36:42, 6. Krzysztof Murkowski (Riehen) 46:50. – **Männer M40:** 1. Alexander Müller (TV Müllheim/D) 37:50, 7. Marko Grebensek (Riehen) 43:09, 14. Stefan Fricker 47:00, 21. Urs Hasler (Riehen) 56:31. – **Männer M60:** 1. Hansruedi Keigel (Törl Sportsteam) 41:52, 2. Bruno Wüest (SSC Riehen) 53:32. – **Männer M65:** 1. Kurt Herren (Lauftreff-Team Liestal) 52:01, 2. Henri Henggeler (Riehen) 53:33. – **Frauen W60:** 1. Anne-Marie Germain (SSC Riehen) 60:53.

**Hobbylauf (5,8 km). Männer:** 1. Pascal Enggist (TV Riehen) 20:54, 3. Mario Arnold (TV Riehen) 24:10, 5. Rolf Maurer (Riehen) 24:49. – **Männliche Jugend:** 1. Christopher Scherb (Lörrach/D) 21:23, 2. Irian Nathan (TV Riehen) 22:42.

## FUSSBALL FC Amicitia I – SV Sissach 0:1 (0:0)

## Amicitia strachelt gegen Sissach

Mit der überraschenden 0:1-Heimniederlage gegen Sissach verlor der FC Amicitia die Zweitliga-Tabellenführung. Am Samstag kommt es zum Spitzenkampf gegen den neuen Leader FC Pratteln.

pp/rz. Wie schon bei der 1:0-Niederlage in Oberdorf zeigte sich auch zu Hause gegen Sissach, dass sich der FC Amicitia gegen kompromisslos kämpfende Mannschaften schwertut. Trotzdem wäre dieser Punktverlust nicht nötig gewesen. Zum wiederholten Mal musste Trainer Marco Chiarelli sein Team umstellen, denn zu den bisher schon Abwesenden gesellten sich diesmal auch Pierre Thiobane und Brian Müller. Kam hinzu, dass Torgarant Dennis Uebersax nach Gelbsperre und Krankheit geschont werden musste und erst in der letzten halben Stunde eingesetzt wurde.

Die Zuschauer auf der Grendelmatte bekamen dennoch ein gutes, abwechslungsreiches Spiel zu sehen, in welchem die Riehener vor der Pause klar die besseren Torchancen hatten. Wäre eine der beiden «hundertprozentigen» Torchancen genutzt worden, hätte das dem Match eine andere Richtung geben können.

Kurz nach der Pause beging ein Amicitia-Verteidiger ein unnötiges Foul. Dem Freistoss folgte ein Kopfball an den Pfosten, der Sissacher Selami Isenaj konnte zum 0:1 abstauben.

Die Gäste aus dem Baselbiet verteidigten den Vorsprung mit allen Kräften und standen sehr kompakt. Trotzdem erarbeiteten sich die Riehener einige gute Möglichkeiten, die beste davon in der 74. Minute, als der inzwischen eingewechselte Dennis Uebersax nur die Torumrandung traf. Der Ball sprang vom linken zum rechten Pfosten und wurde dann von einem Sissacher in Corner spiedert.

Neben der Abschlusschwäche war es auch die Abstimmung im Mittelfeld, die bei den Riehemern zeitweise nicht optimal war. In Anbetracht der Umstände bot der FC Amicitia trotz der ersten Heimmiederlage der Saison aber eine insgesamt ordentliche Leistung. Die vorzüglich kämpfenden Sissacher hatten einfach das Glück auf ihrer Seite.

## Im Cup nun gegen Pratteln

Im Rahmen der Achtelfinals des Basler Cups hatte der FC Amicitia am Mittwoch vergangener Woche beim FC Lau-



Gegen Sissach ist der FC Amicitia unerwartet gestrauchelt – hier ein Tackling gegen den Riehener Luca Koechlin.

Foto: Philippe Jaquet

ten eine starke Leistung gezeigt. Auch ohne den dort noch krankheitsbedingt abwesenden Uebersax konnte die spielerische Überlegenheit in Tore umgemünzt werden. Amicitia gewann das Spiel mit 0:3. Noch vor dem Seitenwechsel traf Jozo Ilijasevic zum 0:1, nach der Pause waren es Aris Arslani und Brian Müller, die mit einem Doppelschlag das 0:3-Schlussresultat herstellten.

In den Basler-Cup-Viertelfinals trifft der FC Amicitia nun am 1. April 2009 auf den FC Pratteln. Diese Auslosung entbehrt nicht einer gewissen Brisanz. Die Pratteler sind nicht nur aktueller Tabellenführer, sondern auch der nächste Gegner der Riehener in der Meisterschaft (Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Sportplatz Sandgrube Pratteln). Überdies liegt Prattelns Captain und Topskorer Giuseppe Conserva in der Torschützenliste nur noch einen Treffer hinter Dennis Uebersax und ist damit im Moment dessen gefährlichster Rivale im Kampf um die Trophäe für den besten Torschützen der Liga.

Trotz der gegenwärtigen Stärke der Baselbieter kann sich der FC Amicitia in beiden Auswärtsspielen durchaus Chancen ausrechnen. In der Meisterschaft könnte es mit einem Sieg in Pratteln zum inoffiziellen Titel eines «Wintermeisters» reichen. Ein Erfolg

## BASKETBALL CVJM Riehen – Alstom Baden 48:82 (26:50)

## Riehenerinnen im Cup chancenlos

Zwei Tage nach der Meisterschaftsniederlage in Baden gelang dem CVJM Riehen im Cup-Heimspiel die angestrebte Revanche nicht.

sk/rz. Nur gerade ein Tag lag zwischen dem Meisterschaftsspiel zwischen Alstom Baden und dem CVJM Riehen und dem Schweizer-Cup-Spiel der beiden Teams in Riehen. Trotz der kurzen Pause war es wichtig, sich von der Auswärtsniederlage zu erholen und voller Elan in dieses Spiel zu starten. Riehen wusste nun über die harte Gangart des Gegners Bescheid und wollte mit Spielfreude und Teamgeist starten.

Die Riehenerinnen begannen das Cup-Sechzehntelfinalspiel mit einer Frau-Frau-Verteidigung, um den Aufbau der Gäste zu stören. Alstom Baden startete stark, nahm viele Würfe von aussen und verwertete diese auch. Riehen trat als Team auf und musste hart um die Rebounds kämpfen. Zu wenig wurde Druck gemacht, und Baden nutzte jede Lücke in der Verteidigung. Dementsprechend lautete das Resultat nach dem ersten Viertel 9:30.

Im zweiten Viertel musste Riehen reagieren und das Feld von hinten aufröhlen. Der Druck auf die Aufbauspielerinnen konnte erhöht werden und man

liess Baden weniger Platz. Jetzt gewann Riehen auch mehr Rebounds und konnte schnelle Gegenstösse auslösen.

Im dritten Viertel störte Riehen Badens Aufbau wieder früh und zwang die Gäste so zu überhasteten Abschlussversuchen. Trotz allen Bemühungen war es gegen ein physisch starkes Baden schwierig, den zu Beginn eingebüsst Rückstand aufzuholen. Riehen stellte noch auf eine Pressing-Verteidigung um, Baden konterte jedoch schnell und verwertete jede Chance. In der Schlussphase vermochte Riehen den Rückstand nicht mehr zu verringern und verlor die Partie mit 48:82.

Am vergangenen Wochenende waren die Riehenerinnen spielfrei – eine Gelegenheit, um Kräfte zu sammeln und mehr Organisation ins Spiel zu bringen. Denn morgen Samstag will Riehen mit temporeichem, gut organisiertem Spiel den CVJM Frauenfeld fordern. Das Spiel findet um 18 Uhr in der Sporthalle Niederholz statt.

## CVJM Riehen – Alstom Baden 48:82 (26:50)

Frauen, Schweizer Cup. – Sechzehntelfinals. – Turnhalle Wasserstelzen. – 20 Zuschauer. – CVJM Riehen: Anne Gatten, Marisa Heckendorn (13), Jasmine Schoene (12), Sabina Kilchherr, Daniela Zum Wald (4), Marion Schneider (1), Sarah Wirz (3), Martina Stolz (5), Rebecca Roeseler (7), Pascale Walther (2). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

## Im Cup würde für die Riehener erstmals die Halbfinalqualifikation bedeuten – beim FC Amicitia wäre dies die favorisierte Variante.

## FC Amicitia I – SV Sissach 0:1 (0:0)

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – SR: Nicole Widmer. – Tore: 49. Selami Isenaj 0:1. – FC Amicitia: Allenbach; Abdulovski, Koechlin, Ramseier, Mietrup; Vellupilai, Arslani, Aeschbach (57. Uebersax), Dolium (90. Spycher); Fazio, Ilijasevic (78. Ramos). – SV Sissach: Federer; Dennler, Thommen, Muric, Kaufmann; Rickenbacher; Branca, Isenaj (72. Zoppas), Hysen, Sulejmani (85. Erdem); Fazliu. – Verwarnungen: 26. Thommen (Foul), 33. Fazio (Foul), 33. Kaufmann (Foul), 59. Abdulovski (Unsportlichkeit), 59. Sulejmani (Unsportlichkeit), 84. Zoppas (Foul). – Amicitia ohne Wyss, Arkasel, Thiobane, Vujasinovic, Abid (alle verletzt) sowie Müller und Bischof (abwesend). – Bemerkungen: 70. Pfastenschuss Branca (Sissach), 74. Pfastenschuss Uebersax (Amicitia). – Corner: 6:0.

**2. Liga Regional, Tabelle:** 1. FC Pratteln 10/20 (30:13), 2. FC Black-Stars 10/18 (27:15), 3. FC Amicitia I 10/18 (20:10), 4. FC Oberdorf 10/17 (16:13), 5. SV Sissach 10/15 (18:20), 6. SC Baudepartement 10/13 (20:19), 7. FC Reinach 10/13 (12:13), 8. SC Binningen II 10/13 (12:18), 9. FC Laufen II 10/11 (14:19), 10. FC Birsfelden 10/10 (14:26), 11. BSC Old Boys II 10/9 (10:16), 12. FC Breitenbach 10/4 (13:24).



Jasmine Schoene-Kneubühl an der Freiwurflinie. Foto: Rolf Spriessler-Brander

# Hieber's Frische Center

## GRÜEZI SCHWIIIZ!

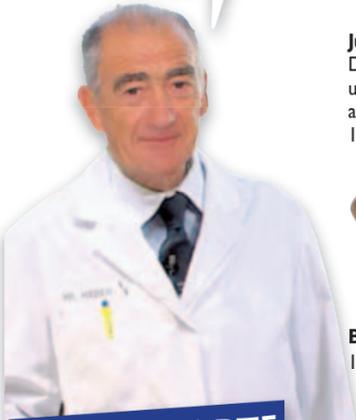
TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON MONTAG, 20.10.08 BIS SAMSTAG, 25.10.2008

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE  
AUCH UNTER:  
[WWW.HIEBER.DE](http://WWW.HIEBER.DE)  
[INFO@HIEBER.DE](mailto:INFO@HIEBER.DE)



Bim Hieber  
git's mehr für  
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 43 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen  
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



**Schweine-Schnitzel**  
nur aus der Oberschale  
geschnitten, 1 kg

CHF **8.20**  
ohne MwSt.  
**7.66**

**5.50**

**Schwarzwälder Butter** frisch  
gebuttert aus Sauerrahm,  
250 g Packung,  
100 g = € 0,48

CHF **1.77**  
ohne MwSt.  
**1.66**

**1.19**

**Maggi fix & frisch**  
verschiedene  
Sorten, z. B.  
Ofen-Tortellini  
alla panna, 36 g,  
100 g = € 1,22,  
Packung je

CHF **-0.66**  
ohne MwSt.  
**-0.61**

**-0.44**

**Jungbullen-Entrecôte** aus  
Deutschland, zart  
und abgehangen,  
auch mariniert,  
1 kg je

CHF **22.20**  
ohne MwSt.  
**20.75**

**14.90**

**Landgut  
Hähnchen-  
Schenkel**  
ungewürzt,  
HKL.A, tiefgefroren,  
1 kg Packung

CHF **3.31**  
ohne MwSt.  
**3.09**

**2.22**

**Averna Amaro**  
32% Vol.,  
0,7 ltr. Flasche,  
1 ltr. = € 12,84

CHF **13.40**  
ohne MwSt.  
**11.26**

**8.99**

**Basler Brot**  
1000 g Laib

CHF **3.28**  
ohne MwSt.  
**3.06**

**2.20**

**Kartoffeln**  
vorwiegend festkochend,  
Klasse I, 10 kg Sack,  
1 kg = € 0,28

CHF **4.16**  
ohne MwSt.  
**3.89**

**2.79**

**Ariel oder  
Ariel Color  
Vollwasch-  
mittel**  
45 Waschladungen  
+ 7 WL GRATIS  
1 WL = € 0,15,  
Tragepackung je

CHF **11.58**  
ohne MwSt.  
**9.73**

**7.77**

### HIER FINDEN SIE UNS

- Lörrach**  
Meeraner Platz 1  
+49(0)7621 91402-0
- Fahrnau**  
Hauptstr. 218  
+49(0)7622 68455-0
- Kandern**  
Hammersteiner Str. 16  
+49(0)7626 97293-0
- Weil a. Rhein**  
Römerstr. 65  
+49(0)7621 161899-0
- Binzen**  
Kanderweg 21  
+49(0)7621 96872-0
- Schopfheim**  
Georg-Uhlin-Str. 1  
+49(0)7622 66699-0
- Rheinfelden-Nollingen**  
Untere Dorfstr. 76  
+49(0)7623 797659-0
- Grenzach-Wyhlen**  
Im Glusen 2  
+49(0)7624 98358-0
- Rheinfelden**  
Karl-Fürstenberg-Str. 32  
+49(0)7623 797636-0
- Wyhlen**  
Gartenstraße 11  
+49(0)7624 90792-0

### KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer  
Kreditkarte bezahlen

### NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich  
unsere Werbung zu erhalten, melden  
Sie sich einfach per Email unter  
[info@hieber.de](mailto:info@hieber.de)

### GELD ZURÜCK

EINE  
MEHRWERTSTEUER-  
RÜCKERSTATTUNG  
ist bei uns möglich.

### BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,  
aktuellen Tagespreis mit CHF.  
In Scheinen - Differenz  
in Euro zurück.

### WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,  
aktuellen Tageskurs von 1,4900 in Franken  
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.  
Rückerstattung erkennen Sie hier.

[www.hieber.de](http://www.hieber.de)

...geh' lieber gleich zu Hieber



**Andreas Wenk**

Wir betreuen gerne  
Ihren Garten von  
Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo-Do, 7-12 + 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr  
Samstag geschlossen

### DIE SPRACHSCHULE

Nächster Kursbeginn 3. November 2008

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Englisch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome  
(PET, First, CAE, Proficiency, BEC Preliminary - Higher)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

**NSH**

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule  
Elisabethenanlage 9  
CH-4051 Basel  
Tel. +41 61 270 97 97  
[info@nsh.ch](mailto:info@nsh.ch)  
[www.nsh.ch](http://www.nsh.ch)

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

Der Friedrich Reinhardt Verlag und  
die Buchhandlung Bider & Tanner  
präsentieren den Bildband des Jahres  
von Urs Hobi und Klaus Brodhage

Buchvernissage am Dienstag, 28. Oktober 2008, 18.30 Uhr  
Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30 in Basel

Dieser Anlass wird präsentiert von: **reinhardt**  
Friedrich Reinhardt Verlag

**Bider & Tanner**  
Ihre Buchhandlung in Basel

Das Buch  
erhalten Sie ab 29. Oktober  
in Ihrer Buchhandlung

